

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 346.

Montag den 12. December.

1859.

## Bekanntmachung.

Um vielfach laut gewordenen Wünschen zu entsprechen, haben wir **versuchsweise** den Schwanenteich als Eisbahn dem Fischermeister Herrn März pachtweise überlassen.

Würden sich jedoch für die denselben umgebenden Anlagen Unzuträglichkeiten herausstellen, so müßte diese Benutzung des Teiches wieder aufhören.

Indem wir dies hierdurch bekannt machen, erwarten wir, daß das Publicum den Barkanlagen die unerläßliche Schonung angedeihen lassen werde und weisen zugleich darauf hin, daß das Betreten und Verlassen des Teiches nur an der dem rothen Collegium gegenüber gelegenen Zugangsstelle gestattet ist. Zuwiderhandlungen hiergegen, so wie jede Beschädigung der Anlagen und Ufer werden unnachsichtlich mit Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 9. December 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

## Bekanntmachung.

Der Preis der **Sas-Coats** in hiesiger Sasanstalt ist vom 12. dieses Monats ab auf

**13 Kreuzroschen** franco in das Haus geliefert, und

**12 Kreuzroschen** ab Anstalt für den Scheffel festgesetzt worden.

Die Träger haben für den Transport bis an den Aufbewahrungsort etwas Weiteres nicht zu verlangen.

Leipzig, den 9. December 1859.

Die Sasanstalt der Stadt Leipzig.

## Sitzung der Stadtverordneten

vom 7. December.

(Fortsetzung.)

Das Minoritätsgutachten führt hierauf Gründe an für eine gleiche Gehalts-erhöhung der Lehrer. Es bezieht sich namentlich auf die gleiche allgemeine Vorbildung aller Lehrer der Bürgerschulen für ihren Beruf, auf die größere Beschwerlichkeit und Mühe der Aufgabe der Lehrer gerade in den mittleren Classen, in welchen der Lehrer eine gespannte und beständige Aufmerksamkeit und Thätigkeit nöthig habe. Während ein Oberlehrer etwa 17 Stunden wöchentlich an 20—40 Schüler gebe, habe der Unterlehrer 24 Stunden an 50—75 Schüler zu geben. Während der Oberlehrer im Durchschnitte wöchentlich 3 schriftliche Correcturen bei 60 bis 120 Schülern vorzunehmen, haben die Lehrer der unteren Classen dagegen durchschnittlich für jedes Kind in der Woche 4 schriftliche Arbeiten zu bessern, also wöchentlich 200 bis 300.

„Es ist nicht bekannt, daß die Lehrer der 1. und 2. Classen sich von den Lehrern der mittleren Classen durch tieferes Wissen, besseres Können oder erfolgreicherer Wirken unterscheiden. Wenn manche Lehrer der unteren Classen jetzt nicht die ersten Classen führen, so rührt dies daher, weil bei vorkommenden Vacanzen diese Lehrer (gerade wegen ihrer besondern Tauglichkeit für die unteren Classen) in ihren Stellen blieben, statt vorzurücken, während die Stellen der ersten Classen mit jungen Männern besetzt wurden, die nicht immer vorher sich pädagogische Fertigkeit in den unteren Classen praktisch erworben hatten. Wiederholt wurden provisorische Lehrer von geringeren Dienstjahren, ohne vorherige Probe, in den höheren Classen angestellt und Einführung wie Gehaltsbezug erfolgte vor Befragung der Stadtverordneten. Mehrere der Lehrer in den unteren Classen haben aus Vorliebe für ihre Schule und wegen der bisherigen Gleichstellung der Gehalte in der 4., 3. und 2. Classe die Beförderung an eine andere Schule und in höhere Classe vermieden. Mehrere der Lehrer in den unteren Classen haben bereits gegen oder sogar über ein Vierteljahrhundert mit segensreichem Erfolge an ihrer Schule gewirkt.“

Die Ungleichheit der Befoldung geht so weit, daß an einer Schule nach der vom Rathe beantragten Etatirung zwei Lehrer (welche freie Wohnung haben) — 100 und 150 Thlr. Zulage erhalten sollen, ein Unterlehrer dagegen, welcher keine Amtswohnung hat, nur 5 (fünf) Thaler. Ähnliche Mißverhältnisse lassen sich auch anderwärts nachweisen. So erhält ein Fachlehrer für 8 Stunden in der sogenannten „ordentlichen“ Classe 350 Thlr. und für 8 Stunden in einer sogenannten „Parallel“-Classe nur 100 Thlr.; —

ein anderer Fachlehrer dagegen, welcher nur in ordentlichen Classen unterrichtet, bezieht für etwa die gleiche Stundenzahl 600 Thlr. — Ferner werden die provisorischen Lehrer, deren an der III. Bürgerschule je zwei eine „fliegende“ Classe führen, jeder mit 100 Thlr. (neben ihrem Gehalte) entschädigt; an der I. Bürgerschule dagegen erhalten sie für je zwei fliegende Classen (neben ihrem Gehalte) 240 Thlr. — In Folge dessen schlug ein provisorischer Lehrer der ersten Bürgerschule eine Berufung zum confirmirten Lehrer an der dritten Bürgerschule (6. Classe mit 450 Thlr.) aus. — Wie im „Schulgelde“, so sind unsere Bürgerschulen auch ungleich in der „Besoldung“ der Lehrer.

Wir vermögen uns demnach mit dem Vorschlage einer Befoldung der Lehrer, welche nach den Classen aufsteigt, nicht einverstanden zu erklären, weil nachweislich so Vorbildung, wie Arbeit, in den unteren Classen keine geringere oder minder anstrengende ist, und weil die gegenwärtige Vertheilung der Classen keineswegs nach dem jetzt in der Befoldungsfrage zum ersten Male aufgestellten Princip geschehen ist. Die Zulage an Gehalt bei dem einen Theile der Lehrerschaft und die Vernachlässigung, die thatsächliche Zurücksetzung des anderen Theiles wird nicht durch innere Gründe motivirt, sondern durch zufällige Umstände geregelt. Ein solches Verhältniß scheint uns aber weder der Würde, noch der Wichtigkeit des Gegenstandes angemessen; was schlimmer noch ist, ein solches Verfahren erscheint dem Billigdenkenden ungerecht!

Durch den Mangel eines gerechten Principes der Vertheilung wird unter den Lehrern jenes collegialische Verhältniß und jene Zufriedenheit untergraben, deren sie zu einer heilsamen Wirksamkeit in ihrem für das Gedeihen der Stadt und des Staates so wichtigen Berufe unbedingt nöthig haben. Man ruft eine Spaltung, gleichsam in „Vornehmere“ und „Geringere“ ins Leben, man stelle künstlich Mißstände her, statt sie zu beseitigen. Deshalb müssen wir in jenem Vorschlage des Rathes eine für die Schule unheilvolle Maßregel erkennen.

Wenden wir uns zu der Frage: Nach welchem Grundsatz soll die Gehaltserhöhung durchgeführt werden?

Diese Frage könnte bereits beantwortet scheinen, wenn man sich der im Eingange dieses Gutachtens angeführten Beispiele erinnert, nach welchen die Steigerungen der Lehrergehalte je nach Zeitdauer der Anstellung (sogenannter „Anciennetät“) stattfinden.

Dieses System hat unverkennbar etwas durch Einfachheit Einschmeichelndes, allein auch ihm mangelt die Gerechtigkeit. Jeder etwaige Mißgriff in der Anstellung eines Lehrers wird von Jahr zu Jahr drückender. Gerade in unserer Stadt wären aber Miß-

griffe recht wohl möglich, da bisher ein Theil der Lehrer ohne Prüfung angestellt werden mußte. Ferner sind die Mißverhältnisse der Besoldung, welche uns die Rathsvorlage an derjenigen Schule einzuführen auffordert, an welcher zu Zeit die Gehaltssteigerung nach Anciennetät besteht, keineswegs geeignet, der Gerechtigkeit eines solchen Verfahrens das Wort zu reden; am wenigsten aber würde, wie wir uns durch Beispiele haben überzeugen lassen müssen, bei ausschließlicher Annahme der Anciennetät als Grund der Gehaltserhöhung jenes „Streben“ bei den Lehrern hervorgerufen werden, welches der Rath und Jeder von uns wünscht.

Können wir uns daher weder für das Princip der Anciennetät noch das der Classen erklären, so hoffen wir dagegen in nachstehenden Vorschlägen dem angustrebenden Ziele der Gerechtigkeit näher zu kommen.

A. Wir stimmen dem Rathsbeflusse bei, daß der geringste Gehalt eines confirmirten Lehrers 500 Thaler betragen müsse. Wird dieser Antrag zum Beschluß erhoben, so haben sämtliche confirmirten Classenlehrer einen gleichmäßigen Minimal-Gehalt, mit Ausnahme der Lehrer der ersten Classen, welche bereits jetzt 100 Thlr. mehr beziehen, (und dieser Gehalt darf natürlich nicht geändert werden, so lange die gegenwärtigen Träger dieser Stellen im Amte sind). Da aber ein Gehalt von 500 bis 600 Thlr. bei den eingangs erwähnten Geldverhältnissen unserer Stadt den Bedürfnissen des Lebens und der Erziehung einer zahlreichen Familie nicht zu entsprechen vermag, so beantragen wir eine Erhöhung dieses Gehaltes, wünschen aber diese Erhöhung je nach der erfolgreichen Wirksamkeit jedes einzelnen Lehrers an der Schule zu bemessen. Die von uns beantragte Gehaltserhöhung hat also den Charakter einer persönlichen Zulage, welche dem Werthe und dem erfolgreichen Lehren der angestellten Erzieher entsprechen soll.

Die Größe dieser persönlichen Zulagen würde zwischen 50 und 300 Thlr. schwanken, so daß in finanzieller Beziehung etwa das gleiche Resultat sich herausstellte, wie durch die vom Rath gemachten Vorschläge, — während dagegen die Vertheilung der höheren Gehalte nicht nach der Classe, welche zufällig der Lehrer inne hat, oder nach der Zahl der Jahre, welche er zufällig an der Schule verlebt hat, sondern nach der persönlichen Tüchtigkeit, nach der Höhe der Leistungen bemessen wird.

Bei der Theilnahme, welche sich der wichtigen Angelegenheit unserer Volksschulen zuwendet, steht es unzweifelhaft fest, daß die Vertheilung der persönlichen Gehaltszulagen mit größter Gewissenhaftigkeit und — getragen vom Einflusse der öffentlichen Meinung — mit Gerechtigkeit stattfinden werde. Die Höhe der persönlichen Zulagen von 50 Thlr. bis 300 Thlr. gewährt aber nicht nur das Mittel, wahrhaft ausgezeichnete Leistungen der Lehrer anzuerkennen und öffentlich zu bezeichnen, sondern giebt auch jedem einzelnen Lehrer die Aussicht auf sorgenfreie Zukunft, und mit derselben Freude des Strebens.

Nachdem wir uns aber früher gegen die Gehaltserhöhungen nach der „Anciennetät“ ausgesprochen haben, halten wir es für Pflicht, hier hinzuzufügen, daß bei der Erwägung persönlicher Leistungen die Zeitdauer derselben allerdings auch Berücksichtigung verdiene; denn wer der Stadt durch einen Zeitraum von 15 bis 20 Jahren tüchtige Dienstleistungen erwiesen hat, der hat unzweifelhaft eine höhere Summe der Leistungen aufzuzeigen und berechtigt durch die erworbene Erfahrung zu größeren Erwartungen, als der vor kurzer Zeit erst Angestellte.

B. Was nun die in der Rathsvorlage unbeachtet gebliebenen „provisorischen“ Lehrer betrifft, welche zur Zeit mit dem traurigen Gehalte von 250 Thlr. Anstellung finden, und bei längerem Verbleiben im Amte von drei zu drei Jahren Zulage erhalten, bis sie den Gehalt von 400 Thlr. erreichen, so schlagen wir vor, diese mindestens mit 300 Thlr. anzustellen und dann in gleicher Weise wie bisher nach Zeitdauer tüchtiger Wirksamkeit im Gehalte aufrücken zu lassen. Die Gehalte dieser Hülflehrer würden also durchgehends mit 50 Thlr. aufgebessert werden. Daß bei ihnen die Gehaltserhöhung nach „Anciennetät“ stattfinden kann, liegt darin, daß sie eben nicht fest, sondern nur auf Kündigung oder, wie man es zu nennen beliebt hat: „provisorisch“ angestellt werden. Die nicht erfolgte Kündigung ist daher schon ein Ausdruck der Zufriedenheit mit ihren persönlichen Leistungen. Außerdem würden sie aber in gleicher Weise persönliche Zulagen erhalten können, wie die confirmirten Lehrer, und würden daher gleich diesen die Aussicht erhalten, durch tüchtige Leistungen eine sorgenfreie Zukunft sich zu erwerben.

C. Endlich sind die „Fachlehrer“ in der Rathsvorlage nicht bedacht worden. Daß ihre gegenwärtige Besoldung nicht durchgehends genügend sei, wird wohl Jeder erkennen, welcher erfährt, daß z. B. der Gesanglehrer der dritten Bürgerschule für eine Unterrichtsstunde, in welcher er stets zwei Classen gleichzeitig mit 90 bis 100 Kindern unterrichtet, nicht mehr als — „sechs Neugroschen“ erhält! Dies ist freilich für eine Stadt, welche auf ihr musikalisches Leben mit besonderem Stolze zu blicken gewohnt ist, nicht rühmlich!

Wir überlassen es dem Rath, Vorschläge über angemessenere Besoldung der Fachlehrer zu machen.

Schließlich erklären wir uns noch mit den Vorschlägen des Rathes einverstanden, welche über Regulirung der Gehalte der „Lehrerinnen“ gemacht worden sind. Zu bedauern ist es nur, daß in der Vorlage des Rathes keine Gründe angegeben worden sind, weshalb an einer Schule der Gehalt der einen Lehrerin bei ziemlich gleicher Stundenzahl den Gehalt der andern Lehrerinnen so bedeutend und auffallend übertrifft.

Hiernach beantragen wir, das Collegium wolle beschließen:

- 1) den beiden Vorschlägen des Rathes zuzustimmen: daß das Minimum des Jahresgehaltens eines „confirmirten“ Lehrers auf 500 Thlr. festzusetzen sei und daß die Bezahlung der „Lehrerinnen“ in der vom Rathe angegebenen Weise normirt, resp. aufgebessert werden möge, — dagegen die übrigen Beschlüsse abzulehnen und statt dessen den Rath zu ersuchen:
- 2) den „provisorischen“ Lehrern ein Gehaltsminimum von 300 Thlr. zu gewähren;
- 3) den „confirmirten“ Lehrern, so wie den „provisorischen“ Lehrern je nach ihrer erfolgreichen Wirksamkeit an der Schule persönliche Zulagen von 50 bis 300 Thlr. zu gewähren, und endlich
- 4) zu erwägen: wie die Honorare der „Fachlehrer“ gleichmäßig festzustellen und aufzubessern seien.

Bei der Dringlichkeit der Angelegenheit bitten wir den Rath, die Beschlüsse über die 3 Anträge noch im Laufe dieses Jahres uns zugehen zu lassen, damit die Stadtverordneten noch in diesem Jahre ihre Zustimmung zu den betreffenden Erhöhungen ertheilen können.

(Schluß folgt.)

### Stadttheater.

Unsere Bühne beging am Abend des 10. November ein seltenes Fest, an dem das Publicum den lebhaftesten und herzlichsten Antheil nahm, so daß für diese Gelegenheit einmal wieder die Räume des Schauspielhauses viel zu eng waren. Es galt diese Feier einem der bedeutendsten Talente, die Leipziger Theater jemals besessen, der Frau Günther-Bachmann. Seit einem Vierteljahrhundert gehört diese als Vertreterin des Soubrettenfachs zu den hervorragendsten künstlerischen Persönlichkeiten gehörende, überdem so außerordentlich vielseitige Künstlerin der Leipziger Bühne an, und während dieses langen Wirkens hat sie sich bis auf diesen Tag eine ungewöhnliche geistige Frische und Elasticität bewahrt, so daß noch immer ihre Gestaltungen auf Geist und Herz zu wirken, hochgesteigerten Anforderungen zu genügen vermögen und voraussichtlich noch auf lange Zeit nichts von ihrem eigenthümlichen Reiz einbüßen werden. Das Wirken der Frau Günther-Bachmann — in der deutschen Kunstwelt nur mit hoher Achtung und Werthschätzung genannt — ist unserem Publicum so genau bekannt, daß es hier nur eines flüchtigen Hinweises auf dasselbe bedarf, um den Ausspruch zu rechtfertigen. Leipziger Kunstfreunde und unser Stadttheater können sich glücklich schätzen, daß eine so ausgezeichnete Kraft ihnen für immer erhalten blieb.

Bei Frau Günther-Bachmanns Jubelvorstellung (am 10. December), deren Ertrag ohne Abzug irgendwelcher Kosten Herr Director Wirsing der Gefeierten als wohlverdientes Benefiz gewährt hatte, erschien die Künstlerin zuerst in der Rolle, in welcher sie am 9. December 1834 zum ersten Male die Leipziger Bühne betreten hatte, als Page Olivier in Boieldieu's reizender Oper „Johann von Paris“, und mit dreimaligem Tusch des Orchesters, mit rauschendem Beifall, mit nicht enden wollendem Jubel ward sie empfangen, als sie sich auf der Bühne zeigte, welche letzterer sich nach Schluß des ersten Actes der Oper, den man diesmal allein gab, wiederholte. Nach dem Lustspiele „Wie denken Sie über Rußland?“ sahen wir Frau Günther-Bachmann in dem zweiten Act von Donizetti's Oper „Die Tochter des Regiments“, deren Titelrolle bekanntlich zu den glänzendsten Leistungen der Gefeierten gehört. Hier gab sie mit vortrefflichem, tief empfundenem Vortrage in einer von Herrn Musikdirector Hentschel eigends zu diesem Zwecke componirten Einlage ihren Dank für die vielen Beweise von Werthschätzung zu erkennen, die ihr während ihres langen künstlerischen Wirkens und besonders auch bei ihrem Jubiläum von Seiten des Publicum, der Direction und ihrer Collegen geworden waren. Am Schluß der Vorstellung ward sie nach stürmischem Hervorruf mit einem Regen von Blumen begrüßt, und als sie abermals hervorgerufen ward, wiederholte sie in sinnigen Worten ihren Dank und gedachte dabei mit sichtbarer Rührung ihrer dahingegangenen Collegen, mit denen vereint sie uns früher so viele heitere Genüsse bereitet hatte, und besonders auch des hochverdienten Mitglieds unserer Bühne, das vor zwei Jahren sein Jubiläum feierte und erst vor wenigen Wochen aus diesem Leben schied. — Frau Günther-Bachmann, die stets eine Zierde unseres Theaters gewesen, wird auch stets und unter allen Umständen Liebling der Kunstfreunde Leipzigs bleiben!

Von ihrem Collegen ward die Jubilarin bei dieser Vorstellung

würdig  
anders  
gaben  
und  
namen  
Partie  
tenflo  
nünancie

Be  
Dobthä  
öffentli  
ihm be  
arbeitu  
wenn  
könne  
abkaufe  
nicht n  
sondern  
nach u  
Indige  
den er  
überbra  
hatte  
auch in  
Pfund  
kauft.  
Indige  
geben,  
Quant  
und di  
habe,  
hatte,  
so nat  
jurück  
vom un  
nichts  
geständ  
er Pla  
gekom  
gewar  
von I  
merken  
stohlen  
eigene  
„er k  
als k  
mit de  
hatte  
auch  
Legter  
Erwer  
kauft  
gemac  
hatte,  
abgeh  
Dr. C  
durch  
in de  
2 Ta

7 D  
Weib  
Es h  
unter  
unber  
Erift  
Gebel  
verdie  
als k  
so h  
es —  
Para  
ihres  
dern.  
Frau  
also  
ihre  
botes

7 D  
Weib  
Es h  
unter  
unber  
Erift  
Gebel  
verdie  
als k  
so h  
es —  
Para  
ihres  
dern.  
Frau  
also  
ihre  
botes

7 D  
Weib  
Es h  
unter  
unber  
Erift  
Gebel  
verdie  
als k  
so h  
es —  
Para  
ihres  
dern.  
Frau  
also  
ihre  
botes

würdig unterstützt. Einige Rollen in den Opernbruchstücken waren anders als bisher besetzt. Für den beurlaubten Herrn Bertram gaben Herr Bachmann den Seneschall in „Johann von Paris“ und Herr Sitt den Sulpice in der „Regimentstochter.“ Die namentlich im zweiten Acte der letzteren Oper nur unbedeutende Partie des Tonio sang Herr Bernard; aus der Rolle des Hortensio („Regimentstochter“) wußte Herr Dessoir ein scharf nuancirtes, sehr wirksames Genrebild zu machen.

F. Gleich.

**Oeffentliche Gerichtsftung.**

Wegen gewerbsmäßiger Partiererei stand am 7. d. M. der Obsthändler und Trödler Carl Ferdinand Hlawatschek von hier öffentlich vor Gericht. Derselbe hatte einem Bekannten, der, wie ihm bekannt war, in einer hiesigen chemischen Fabrik mit Verarbeitung rohen Indigos beschäftigt war, gelegentlich mitgetheilt, wenn er ihm einmal „ein Pfündchen“ Indigo wohlfeil verschaffen könne, so möge er es ihm nur bringen, er werde ihm dasselbe abkaufen. Sein Freund und Bekannter hatte diese leise Andeutung nicht mißverstanden und ihm darauf nicht blos „ein Pfündchen“, sondern in der Zeit von ohngefähr einem Vierteljahre nach und nach und in Posten von 1 bis 1 1/2 Pfund mindestens 30 Pfund Indigo, wovon das Pfund 2 Thlr. 15 Ngr. werth gewesen und den er jedesmal aus seinem Arbeitslocale gestohlen hatte, Hlawatschek überbracht und von diesem 20 Ngr. für das Pfund erhalten. Letzterer hatte den Indigo dann mit einem recht leidlichen Profit, wenn auch immer noch weit unter seinem wahren Werth, nämlich das Pfund für 2 Thlr. und beziehentlich 1 Thlr. 10 Ngr. weiter verkauft. Offenbar hatte daher Hlawatschek bezüglich des gestohlenen Indigos den Partierer gemacht. Er wollte dies aber nicht zugeben, und obschon er nicht in Abrede stellte, daß er die gedachten Quantitäten Indigo von seinem Freund und Bekannten gekauft und dieselben zu den erwähnten niedrigen Preisen wieder verkauft habe, obschon er ferner in der Voruntersuchung auch eingeräumt hatte, daß er den unredlichen Erwerb des Indigos gekannt habe, so nahm er doch in der Hauptverhandlung dieses Zugeständniß zurück, ohne diesen Widerruf irgendwie zu rechtfertigen und wollte vom unredlichen Erwerb des erkauften und wiederverkauften Indigos nichts gewußt haben. Allein abgesehen von seinem früheren Zugeständnisse, so versicherte auch der als Zeuge abgehörte Dieb, daß er Hlawatscheken wiederholt mitgetheilt habe, wie er zu dem Indigo gekommen sei, und versicherte weiter, daß dieser ihn selbst einmal gewarnt und veranlaßt habe, einstweilen weitere Entwendungen von Indigo zu sistiren, weil es zu viel werde und man es leicht merken könne, trotzdem aber auch nach dieser Zeit wiederholt gestohlenen Indigo von ihm erhalten und angenommen habe, ja die eigene Erklärung Hlawatscheks, sein Bekannter habe ihm eröffnet, „er könne den Indigo seinem Principal ersetzen“, bewies mehr als Alles, daß er recht wohl gewußt hatte, wie es sich eigentlich mit dem Indigo verhalten habe. Außer jenen Quantitäten Indigo hatte ferner Hlawatschek von demselben Bekannten nach und nach auch 13 Pfund Blei und 5 Bündel Garn, welche Gegenstände Letzterer seinem Principal ebenfalls entwendet und deren unredlicher Erwerb ihm gleichfalls nicht unbekannt geblieben sein konnte, erkaufte und sich auch in Bezug darauf der Partiererei schuldig gemacht. Er wurde, da er letztere offenbar gewerbsmäßig betrieben hatte, unter Berücksichtigung einer früheren Bestrafung in der abgehaltenen Hauptverhandlung, bei welcher Herr Gerichtsrath Dr. Schilling den Vorsitz führte, die königl. Staatsanwaltschaft durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten und die Vertheidigung in den Händen des Herrn Adv. Helfer war, zu 2 Jahren und 2 Tagen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

**Verschiedenes.**

Eine Londoner Gesellschaft hat einen Ausschuß, bestehend aus 7 Damen und 5 Männern, niedergesetzt, welcher die „Frage der Weiberarbeit“ erforschen und einen Bericht darüber erstatten soll. Es handelt sich bei der „Weiberarbeitsbewegung“ nicht um die unteren Classen der Bevölkerung, sondern ausschließlich darum, unbemittelten Mädchen und Frauen aus dem Bürgerstand neue Existenzquellen zu eröffnen — ein Streben, dem übrigens alles Gedeihen zu wünschen ist, und das bei uns nachgeahmt zu werden verdient. Hier ein paar Worte über die weitverbreitete Illusion als habe das schöne Geschlecht in England durchschnittlich nicht so hart zu arbeiten wie in andern Ländern. „England — heißt es — ist das Paradies der Weiber.“ Mag sein; aber in diesem Paradies haben eben so viele von ihnen ihr Brod im Schweiß ihres Angesichts zu essen wie in den weniger paradiesischen Ländern. Nach der letzten Zählung hat Großbritannien 6 Millionen Frauenzimmer über 20 Jahre. Davon leben über 2 Millionen, also mehr als ein Drittel, einzig und allein von den Früchten ihrer Arbeit, und gegen 1,100,000 erhalten sich theilweise durch ihre Arbeit. Die meisten der arbeitenden Frauenzimmer sind Dienstboten — in allem ungefähr 1 Million; 130,000 beschäftigen sich

mit Ackerbau; in den Kohlengruben arbeiten nach officiellen Angaben 8000, aber in Wirklichkeit ist die Zahl weit höher; der Rest nähert sich von Nähen, Sticken, Unterrichten u. s. w. Ich glaube, wenn wir die betreffenden Ziffern für die festländischen Staaten hätten, würde der Vergleich gerade nicht zu Gunsten des „Weiberparadieses“ ausfallen.

Neue Art Straßenlaternen von außen anzuzünden ohne eine Leiter nothwendig zu haben. Joseph Elbran hat in England ein Patent für Verbesserungen an Apparaten zu Vertheilung des Gases, zu Regulirung des Gasdruckes und für eine Vorrichtung zum Anzünden der Straßenlaternen erhalten, aus welchem wir das letztere als einfach und bequem herausheben.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 4. bis 10. December 1859.

Tag u. Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
4. 8	27, 10, 4	- 4, 7	0, 7	60, 0	SW	Schneeflocken.
2	- 10, 4	- 3, 8	0, 7	60, 0	SW	Schneeflocken.
10	- 10, 3	- 7, 0	0, 6	60, 0	NW	gestirnt.
5. 8	- 9, 4	- 4, 3	1, 8	59, 3	SSW	gewölkt, windig.
2	- 8, 5	+ 0, 3	1, 3	58, 5	S	bewölkt, windig.
10	- 8, 5	+ 1, 8	0, 5	61, 5	S	bewölkt, feucht.
6. 8	- 9, 4	+ 3, 3	0, 4	62, 0	SSW	trübe, feucht.
2	- 10, 0	+ 4, 9	1, 8	59, 0	SSW	gewölkt.
10	- 10, 0	+ 3, 2	0, 9	60, 0	SSW	bewölkt, windig.
7. 8	- 10, 6	+ 2, 5	1, 0	60, 0	SSW	neblig.
2	- 11, 6	+ 4, 1	1, 2	60, 0	SSW	Sonnenblicke.
10	28, 0, 8	+ 1, 9	0, 6	61, 5	O	matt gestirnt.
8. 8	- 2, 0	+ 0, 5	0, 4	62, 5	O	neblig.
2	- 2, 5	+ 2, 1	0, 5	62, 2	ONO	Sonnenschein.
10	- 3, 6	- 0, 6	0, 4	62, 5	O	bewölkt.
9. 8	- 4, 8	- 2, 2	0, 3	63, 0	O	Nebel.
2	- 5, 4	- 2, 9	0, 3	63, 0	O	Nebel.
10	- 6, 3	- 2, 7	0, 3	63, 0	O	neblig.
10. 8	- 6, 5	- 0, 5	0, 2	63, 5	O	Nebel.
2	- 6, 4	- 1, 1	0, 7	61, 0	NO	Sonnenschein.
10	- 5, 7	- 2, 0	0, 4	62, 0	NO	bewölkt.

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Rchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brn. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Rchts. 10 U. 35 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brn. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brn. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Gerat: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 25 M. u. Rchts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brn. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Weiningen). Anf. Rdm. 1 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brn. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Gerfurt) u. Rchts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Gerfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Rchts. 10 U. 6 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U.

10 R. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Mrgs. 8 u. 5 R., Nachm. 12 u. 25 R., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R. — B. Nach Schwarzenberg: Anf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u. u. Nachm. 3 u. 10 R. Anf. Nachm. 12 u. 25 R., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 55 R. — C. Nach Hof; Anf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 R. u. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Mrgs. 8 u. 5 R., Nachm. 12 u. 25 R., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

**Stadttheater. 43. Abonnements-Vorstellung.**  
**Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen.**

Bei festlich erleuchtetem Hause.  
**Fest-Ouverture**  
 vom Capellmeister A. F. Riccius.

**Festspiel.**  
 Personen.

Kalliope	Fräul. Huber.
Euterpe	Frau Bachmann.
Melpomene	Fräul. Paulmann.
Crato	Fräul. Ungar.
Polymnia	Fräul. Kühmann.
Thalia	Fräul. S. Reischauer.
Terpsichore	Fräul. Jenke.
Klio	Frau Wohlschlag.
Urania	Frau Treptau.
Genien.	

Neu einstudirt:

**Belmonte und Constanze.**

Komische Oper in 3 Acten von Brezner, Musik von Mozart.

Personen:

Selim Bassa	Herr Klüggen.
Belmonte	Herr Young.
Constanze, seine Geliebte	Fräul. v. Ehrenberg.
Blonde, Mädchen der Constanze	Frau Bachmann.
Pedrislo, Bedienter des Belmonte und Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Bernard.
Domin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Rasafsky.
Klaas, ein Schiffer	Herr Treptau.
Eine Wache	Herr Linden.
Ein Stummer	Herr Ludwig.
Sclaven und Sclavinnen. Wachen.	

Der Text der Oper ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

**Landes-Lotterie.** Heute, Montags: a) von früh 8 Uhr ab öffentliche Ziehung von 2000 Stück Nummer-Billets und eben so viel Gewinn-Billets, ingleichen b) von Nachmittags 2 Uhr ab Ziehung von 500 Stück Billets der einen wie der andern Gattung, insgesammt zur ersten Classe des 57. Spieles gehörend, Johannisgasse Nr. 48 (47), Stage I, Treppe A.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl.,** Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kasse Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten **Wannen-, Dampf- und Douche-Bäder,** so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Teppich-Auction**

Katharinenstraße Nr. 17, erste Stage

Montag den 12 und Dienstag den 13. d. M.

Schluss der Auction.

Dr. Theodor Friederici.

**Holz-Auction.**

Auf Pomfener Revier im „Curtswald“ sollen **Donnerstag den 15. December a. c.** von früh 10 Uhr an

28 Klaftern harte Stockscheite (trocken) und

280 Klaftern Niederwaldstöcke und Wurzeln

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung von 10% pr. Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden. — Anfang der Auction auf dem Gehau in der Altenhainer Straße. **Cup, Förster.**

**Auction.**

Mittwoch den 21. December 1859

von Vormittags 9 Uhr an

werden auf dem Rathhause zu Pegau verschiedene, zum Nachlasse der Frau Superintendent Dr. Doppelt zu Pegau gehörige, werthvolle Gegenstände, als zwei große Schränke, einige Rocoque-Meubles, alte Nippfachen, Silberzeug und einige Pretiosen gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung gebracht werden, und wird dies mit dem Bemerkten andurch bekannt gemacht, daß das Verzeichniß über die zu versteigernden Gegenstände auf Verlangen gegen Erlegung der Copialgebühren von dem Unterzeichneten verabsolgt, sowie, daß das Silberzeug und die Pretiosen mit der von einem Sachverständigen abgebenen Taxe werden angeboten werden. Pegau, den 1. December 1859.

Der Testaments-Vollstrecker  
 Adv. Curb Ludwig.

**Interessante Neuigkeiten, zugleich empfehlenswerthe Festgeschenke**

im Verlag von

**Breitkopf & Härtel in Leipzig,**

durch alle Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

**W. A. Mozart**

von  
**Otto Jahn.**

Vierter und letzter Band. Mit dem Bildniß des jungen Mozart und mehreren Musikbeilagen.

Cartonnirt. Preis 4 Thlr. — Preis des vollständigen Werkes 13 Thlr.

**Bildnisse berühmter Deutschen.**

8. Lieferung, enthaltend die Bildnisse von

**Kant, Niebuhr, Rückert,**

gestochen von Raab, Schultheiss und Siehling.

Preis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. (Vor der Schrift 3 Thlr.)

Jedes dieser Portraits ist auch einzeln, in grösserem Formate zu <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thlr. zu haben.

**Das Hauslexikon,**

Encyclopädie praktischer Lebenskenntnisse für alle Stände.

Dritte gänzlich umgearbeitete Auflage.

7. Heft. (1. Heft des 3. Bandes.) brosch. Preis <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr.

Das Ganze wird in 18 Heften oder 6 Bänden zum Preise von 12 Thlr. erscheinen. Ausführliche Prospekte des Unternehmens sind in allen Buchhandlungen unentgeltlich zu haben.

**Elegantes Festgeschenk.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

**Uebergänge.**

Novelle

von  
 Albert Traeger.

16. Heft. 20 Ngr.

Eleg. geb. in Leinwand mit Goldschnitt 28 Ngr.

Es ist dies der erste Versuch, welchen der bereits in weiteren Kreisen durch seine „Gedichte“ und die Herausgabe des „Leipziger Sonntagsblattes“ bekannte Verfasser auf dem Gebiete der Erzählung macht und steht zu erwarten, daß derselbe auch hier den ungetheilten Beifall finden wird, welchen er durch die Feinheit und Anmuth seiner Darstellung und eine schwungvolle Sprache mit voller Berechtigung verdient.

**Die Glocke.**

Illustrierte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Preis pr. Nr. von 16 dreispaltigen Seiten 1 Sgr., pr. Quartal 13 Sgr. (excl. gesetzl. Stempelsteuer).

(Format des Illustrierten Familien-Journals).

Um vielfachen Nachfragen zu begegnen ist Nr. 48, enthaltend:

**Die Schillerfeier in Leipzig.** Der Tagesfestzug am 10. November und die Feier auf dem Markte in zweiter Auflage gedruckt und wieder vorrätzig in allen Buch- und Kunsthandlungen.

Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt v. A. H. Payne.**



# Viertes Concert

## des Musikvereins Euterpe im Hauptsale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 13. December.

**Erster Theil. Symphonie** (Nr. 3, Es dur) von Dr. Jul. Rieg. — **Drei Gesänge** für Männerstimmen, vorgetragen vom Universitäts-Gesangverein der Pauliner. I. „Morgensied“, Gedicht von F. v. Eichendorff, componirt von Dr. Jul. Rieg. II. „Die Minnesänger“, Gedicht von H. Heine, componirt von R. Schumann. III. „Nachtgesang im Walde“, für Männerchor und Hornbegleitung, von Fr. Schubert.

**Zweiter Theil. Overtüre** zur Oper „Genoveva“ von R. Schumann. — **Zwei Clavierstücke**, vorgetragen von Herrn F. v. Bernuth, a) Grande Gigue, componirt von J. S. Haster (1780). b) Variationen über: God save the King, componirt von L. v. Beethoven. — **Frühlings-Botschaft**, Concertstück für Chor und Orchester von R. Gade. Der Gesang ausgeführt von den geehrten Mitgliedern des Gesangvereins „Orpheus“ und andern kunstgeübten Sängern. — **Overtüre zu „Egmont“** von L. v. Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben.  
Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.  
Einlaß  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Leipziger Papierfabrik zu Stossen.

Unter Bezugnahme auf §. 9 und 10 der provisorischen Statuten fordern wir diejenigen unserer Actionaire, welche mit den Einzahlungen noch im Rückstande sind, hiermit auf, die Nachzahlung jetzt und spätestens bis zum 10. Januar 1860 zu bewirken.  
Leipzig, den 8. December 1859.

Der Verwaltungsrath.  
Dr. C. Heyner.

### Wilhelm Hermes'

Berliner systematische

## ZEICHEN-SCHULE

für Lehrer und zum Selbstunterricht.

228 Hefte à 6 Sgr.

Cplt. 45 Thlr. 18 Sgr.

- |  |   |
|--|---|
| I. Anfänge des Zeichnens. 11 Hefte.        | V. Verschied. Gegenstände nach der Natur. 12 Hefte. |
| II. Landschaften. 72 Hefte.                | VI. Thierzeichnen. 22 Hefte.                        |
| III. Blumen- und Fruchtzeichnen. 34 Hefte. | VII. Figurenzeichnen. 41 Hefte.                     |
| IV. Arabesken. 30 Hefte.                   | VIII. Geometrisches Zeichnen. 6 Hefte.              |

### Berliner Zeichen-Lehrer.

Eine Sammlung von Vorlagen für geübtere Zeichner.

76 Hefte à 10 Sgr.

Cplt. 25 Thlr. 10 Sgr.

- |                                    |                       |                       |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| I. Landschaften 24 Hefte.          | II. Blumen. 12 Hefte. | III. Köpfe. 12 Hefte. |
| IV. Arabesken. 12 Hefte.           | V. Pferde. 4 Hefte.   | VI. Thiere. 4 Hefte.  |
| VII. Tempel, Baumstudien. 8 Hefte. |                       |                       |

Die Hermes'schen Zeichen-Vorlagen sind auch in diesem Jahre durch eine grosse Anzahl schöner Hefte vermehrt und empfehlen sich besonders zu hübschen **Festgeschenken**; die Hefte werden einzeln verkauft und sind vorrätzig in allen Kunst-, Buch- und Zeichenmaterial-Handlungen des In- und Auslandes.

In Leipzig in

**J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.**  
Neumarkt Nr. 38.

Die mit grösstem Beifall aufgenommenen  
**ZEICHEN-VORLAGEN**



von  
**WILH. HERMES**

in Berlin Königsstr. 26.  
empfehlen sich zu hübschen Fest-Geschenken und sind in grösster Auswahl stets vorrätzig in allen Kunst-, Buch- und Zeichenmaterial-Handlungen des In- und Auslandes.

## Weihnachtsgeschenke!

Sein bekanntes schön assortirtes Lager von **Jugendschriften, Bilderbüchern, Vorlegeblättern, Tuschkasten, Bilderbogen, Modellir-Cartons, Weihnachts-Transparents, Guckkastenbildern** und viele andere Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

**Louis Rocca, Grimma'sche Strasse.**

## Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II.,  
Leucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer  
der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet  
in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden.  
Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Wolkmars Hof 2 Kr.

**5300.**

## Schönefelder Mittheilungen.

Anzeigebblatt für die ganze Parochie  
Schönefeld. à Zeile 5 Pf. Wöchentlich 1 mal.  
Universitätsstrasse Nr. 7.

**1000**

**„Empfehlenswerthe Festgeschenke.“**

Im Verlage der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung in Leipzig erschienen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Predigten,**

gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig  
von Professor Dr. **S. S. Brückner.**

**Erste Sammlung.** 2. Auflage. 1858. gr. 8. geh. 1 Thlr.

**Zweite Sammlung.** 1857. gr. 8. geh. 1 Thlr.

**Dritte Sammlung.** 1859. „ „ „ 1 Thlr.

**Die evangelische Lehre**

auf dem Grunde der heiligen Schrift  
und nach ihrem inneren Zusammenhange für Freunde des göttlichen Wortes

dargestellt von Pastor **W. Kris.**

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage 1859. gr. 8. geh. 25 Ngr.

**St. Pauli Brief an die Galater**  
in Bibelstunden ausgelegt

von **F. S. Uecker,**

Schloßprediger in Dresden.

gr. 8. geh. 15 Ngr.

**Lucie**

oder das Lesen der Bibel

von

**A. Monod.**

A. d. Franzöf. übersetzt von **H. Nühle.**

gr. 8. geh. 15 Ngr.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, und in allen Buchhandlungen ist vorräthig:

**Almanach**

für

**Kaufleute, Fabrikanten, Kapitalisten und Gewerbetreibende**  
für 1860.

Der Almanach enthält ein Notizbuch auf alle Tage des Jahres auf Velin-Schreibpapier gedruckt, nebst einem Anhange:

Das Wichtigste aus der Geschäftswelt umfassend,  
enthaltend:

- I. Von der Abfassung von Contracten, Verträgen, Urkunden, Documenten, Verschreibungen mit Formularen zu Kauf-, Mieths-, Lehr- und Bau-Contracten, Gesellschafts-, Lieferungs- und Dienst-Verträgen, Cessionen, Depositscheinen, Pfandscheinen, Quittungen, Vollmachten, Testamenten und Schuldverschreibungen.
- II. Von den Wecheln mit Formularen zu gezogenen und trockenen Wecheln, Steuerwecheln und Anweisungen.
- III. Von der Berechnung der Forderungen.
- IV. Berechnung des Capitals bei Actien, Obligationen etc.
- V. Stempeltarif.
- VI. Tabelle zur Reduction des Preuß. Gewichts in Zollgewicht.
- VII. Tabelle zur Reduction des Zollgewichts in Preuß. Gewicht.
- VIII. Uebersichtstabelle der wichtigsten europäischen Maaße und Gewichte. a) Getreidemaasse, b) Flüssigkeitsmaasse und c) Handelsgewicht.
- IX. Münzvergleichungs-Tabelle.
- X. Europäische Goldmünzen-Tabelle.
- XI. Interessen-Rechnung von einem Jahr und einem Monat.

Preis in engl. Leinen gebunden mit reicher Deckenvergoldung,  
Tasche und Bleistift 17½ Ngr.

Bei **C. H. Reclam** sen. in Leipzig, Neumarkt Nr. 31, ist erschienen:

**Das Kinderleben** in seinen heitern und ernsten Stunden.

Wierzig Geschichten mit Bildern von Dr. **E. Pilz**, Verf. d. Bilder a. d. Mutterleben u. s. w. Preis 21 Ngr.

Die wissenschaftl. Beilage vom 27. Novbr. 1859 der Leipziger Zeitung sagt darüber: Diese ansprechenden Geschichten liegen mit ihrem Begebnissen alle innerhalb des wirklichen Lebens der Kinder und regen Herz und Gemüth wohlthunend an. Der Vortrag derselben hat ganz den Ton, der bei der Kinderwelt anklingt, und wir müßten uns sehr irren, wenn dieses Büchlein der kleinen Welt nicht große Freude machte u. s. w.

\* **Kinderbücher und Jugendschriften** \*

mit vielen illuminierten Bildern

**in großer Auswahl**

von 1 bis 10 Ngr.

empfiehlt

**Carl Zieger, Neumarkt 6.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

**Euripides.**

Deutsch

in den Versmaßen der Urschrift

von

**J. J. C. Donner.**

Zweite verb. Auflage.

**3 Bände.** 1859. 8. Eleg. geh. 4 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt des 1. Bandes: Hippolytos. — Hekabe. — Helena. — Die Phönikerinnen. — Medea. — Orestes.

Inhalt des 2. Bandes: Alkestis. — Iphigenia in Aulis. — Iphigenia in Tauri. — Die Bacchantinnen. — Der Kyklop. — Andromache.

Inhalt des 3. Bandes: Die Troerinnen. — Ion. — Elektra. — Der rasende Herakles. — Die Schutzlehenden. — Die Herakliden.

Mit oben genanntem Buche übergibt die Verlagsbuchhandlung dem deutschen Publicum die **zweite Auflage** des Euripides, auf deren Ausstattung sie die größte Sorgfalt verwendete. Ueberall sind die Donner'schen Uebersetzungen, welche bei großer Treue und meisterhafter Behandlung des Versmaßes und der Sprache den dichterischen Geist des Originals genial auffassen und wiedergeben, mit ungetheiltem Beifall aufgenommen worden und dieser Erfolg läßt wohl hoffen, daß eine neue verbesserte Ausgabe des Euripides sich einer gleichen Theilnahme erfreuen werde.

**Festgabe**

Bei **C. B. Schwikert** in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Jahn, Dr. G. A., Der Kalenderfreund.** Ein sicherer Führer durch das Gebiet des Kalenders, der Zeitrechnung und Sternkunde. Ein Volks- u. Schulbuch. Mit 1 lithographirten Tafel. **Zweite verbesserte Auflage.** In eleg. Umschlag geh. 15 Ngr.

— do. — schön geb. 21 Ngr.

**Simon, C. F. L., M., Sittenlehre** in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Zur Belehrung, Ermunterung und Warnung für die reifere Jugend. Enthaltend: Einleitung und Pflichten des Menschen gegen sich selbst. Pflichten des Menschen gegen Andere, bloß als Menschen. Allgemeine Nächstenpflichten. Besondere Nächstenpflichten. Pflichten des Menschen in Hinsicht auf Gott. Pflichten des Menschen in Ansehung der vernunft- und leblosen Schöpfung. **Neue wohlfeile, mit 3 Stahlstichen versehene Ausgabe.** 3 Bändchen.

Motto: Glaube dem Leben! Es lehrt besser, als Redner und Buch.

In eleg. Umschlag geh. 24 Ngr.

— do. — schön geb. 1 Ngr.

So eben erschien und bei **Louis Rocca**, Grimm. Straße Nr. 11 zu haben:

**Humoristisch-satyrischer Volkskalender des Kladderadatsch für 1860.**

Herausgegeben

von den Gelehrten des Kladderadatsch.

Illustrirt von **W. Scholz.**

7 Bogen 8. In eleg. Umschlag geh.

Preis: 10 Ngr.

**Zum Weihnachtsgeschenk**

für die lieben Kleinen kann ich folgende Stuttgarter Bilderbücher aufs Wärmste empfehlen!

**Buchhdlg. von C. F. Schmidt**

(Universitätsstraße).

**Corradi, W., 50 Neue Fabeln u. Bilder für die Jugend.** Auf das Eleganteste ausgestattet. Mit vielen colorirten Bildern. Gebunden. **Herabgesetzter Preis: 20 Ngr.**

**Weigmann, C. E., Seid fromm und fleißig.** Ein Bilderbüchlein für Kinder. In groß Octav-Format und schönster Ausstattung. Mit 8 colorirten Bildern. Gebunden. **Herabgesetzter Preis: 9 Ngr.**

**10 Stück Kinderbücher!!!** für das Alter von 2—14 Jahren, worunter Märchenbücher, kleine und größere Erzählungen und Verschen.

Mit vielen schön illum. Bildern, hübsch gebunden.

**Für nur 1 Thlr.**

bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

## Bilderbücher zu herabgesetzten Preisen, = um damit zu räumen. =

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 12 Ngr. verkauft.

**G. Senf, Universitätsstraße 7.**

**Gratis!!!**

liefern ich  
Kataloge meiner billigen Jugendschriften, illustrirten Pracht- u. Geschichtswerke, populären Schriften u. Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pöggau, Zwenkau u. erscheint  
Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

## Dampf-, Luft- und Wasser-Heizungen.

Bei Anlagen nach obengenannten Heizungs-Systemen, welche durch die Vortheile, die sie bieten, eine immer größere Verbreitung finden, die sich aber ganz besonders zur Erwärmung von Gewächshäusern, Treppenhäusern, Vorplätzen, Fabrikräumen, Trockenstuben, größeren Wirtschaftslocalitäten u. eignen, empfehle ich mich einem geehrten Publicum hiermit ganz ergebenst.

Durch mehrjährige Erfahrungen in diesem Fache sowohl, als auch durch vortheilhafte Einrichtungen bin ich in den Stand gesetzt, derartige und selbst die umfangreichsten Aufträge auf das prompteste auszuführen.

Eben so übernehme ich alle Arten Eisenblecharbeiten, selbst von Blechen der stärksten Sorten und stelle bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Leipzig, im December 1859.

**B. Mühlig, Klempnermeister, Gerberstraße Nr. 6.**

Den 12. December a. e. wird die 1. Classe der 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen, Hauptgewinne 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr. Mit Loosen hierzu, Vollloose so wie Classenloose in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$ , empfiehlt sich bestens und ersuche ich ein geehrtes Publicum, sich auch diesmal wieder recht zahlreich aus meiner Collection zu betheiligen.

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

**Voll-Loose** in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$

**Classen-Loose**  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$

**Compagnie-Scheine** zu  $\frac{10}{8}$  à 1 Thlr. Einzahlung

Serie 8 u. 9 meiner Compagnie-Spiele ist bereits zur Ausgabe gekommen.

empfehlen bestens

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

**Carl Schröter, Nicolaistraße No. 53, empfiehlt**

**Postpapiere** in allen Qualitäten; Prägungen von Firmen, Namen, Anfangsbuchstaben u. dgl. in geschmackvollen Arrangements werden schnell geliefert und billigst berechnet.

**Adress- und Visitenkarten,** letztere à 100 Stück in elegantem Carton von 1  $\frac{1}{2}$  an, geprägte mit dgl. Carton à 100 Stück 25  $\frac{1}{2}$ .

**Geschäftsformulare und Waarenetikettes** für alle Branchen in reichhaltigster Auswahl.

**Geschäfts- und Handlungsbücher** mit gedruckten Köpfen, paginiert und linirt, aus der Fabrik von **Wachler & Schneider in Chemnitz.**

Ferner halte ich mein Atelier zur Anfertigung aller in das Fach der Lithographie und Steindruckerei einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

## Moderateur- & Messing-Schiebelampen,

**Oelsparlampen (nach Gewecke),**

Delverbrauch pr. Stunde  $1\frac{1}{2}$ —2 Pfennige,

so wie alle andern Arten Tischlampen, auch Wand- und Hängelampen, in Verkaufslocale, Restaurationen u. s. w. passend, empfiehlt in größter Auswahl unter Garantie

**Wilh. Häckel jun.,**

Salzgäbchen.



## Welpzwaarenlager

von **Friedr. Erler, Brühl Nr. 73,** reichhaltigste Auswahl, elegante und solide Arbeit, niedrigste Preise. Aufträge erledige schnell und billigst.

**Cold Cream**, engl. Hauptomade, in Stücken à 5  $\%$ ,  
**Hühneraugenpflaster** 1 Stück 1  $\%$ , 12 St. 10  $\%$ ,  
**Schwedischer Frostbalsam** 1 Büchse 4  $\%$ .  
**Apothekenzum weißen Adler**, Hainstraße.

**Romershausen's Augen-Essenz**

habe ich den Herren **Brückner Lampe & Co.**, in Leipzig zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die Flasche mit Gebrauchsanweisung für 1 Thlr. zu bekommen.

Dr. **J. G. Geiß**, Apotheker in Aken a./E.

**Alles Fleckwasser übertroffen.**

Durch das bewährte neu erfundene **Grüne'sche Reinigungs- und Schönungs-Salz** lassen sich Flecken aller Art aus Tuch, Wolle, Seide etc. auf die leichteste Weise entfernen und die ursprüngliche Farbe des Stoffes ersetzen. In Büchsen à 1 1/2  $\%$  und 5  $\%$  allein zu haben bei **Theodor Pfitzmann**, Markt, Bühnen Nr. 35.

**Der Frauen-Hilfs-Verein**, Markt, Barthels Hof 8, 1 Tr., empfiehlt sein Wäschelager angelegentlichst zu gütiger Berücksichtigung.

**Gesangbücher, Albums**, Briefmappen mit und ohne Schloß, Journalmappen, Thermometer, Papeterien, Damentaschen, Körbchen, Notizbücher, Portemonnaies, Brillen- und Zahnstocherets, Cigarrenets, Feuerzeuge etc. mit und ohne Stickerei. — **Nächstem werden Stickereien zum Einlegen angenommen und sauber und schnell gefertigt bei Ernst Hagendorf**, Ritterstr. 46, Ecke d. Grimm. Str.

**Schmidt & Böttcher**

32 Hainstraße 32,

empfehlen in großer Auswahl:

**Mousseline de laine**, bunte Musterchen, 18 Ell. 2—2 2/3  $\%$ ,  
**Poll de chèvre**, gestreift, gute Qual., 18 Ell. 2—2 2/3  $\%$ ,  
**Blips u. Satinstoffe**, gestreift u. dunkel, 18 Ell. 2 1/2—3  $\%$ ,  
**Halbtüchel** in allen Farben pr. Robe zu 2 1/2  $\%$ ,  
**1/4 Kattun**, waschecht, schöne Muster, 12 Ell. 1 1/6—1 1/2  $\%$ ,  
**Barège**, französisch und englisch, pr. Robe zu 2—2 1/2  $\%$ ,  
**1/4 Jaconet u. Mousselinette**, reizende Muster, echt, pr. Elle 3—4  $\%$ ,  
**Thibet**, reine Wolle, alle Farben, pr. Elle zu 8  $\%$ .

Ferner:

**Cords**, langgestreift in neusten Mustern, **Poplinestoffe**, **Mix Lestre**, **Mohairs**, **Satin d'Espagne** in allen Farben,  
**Camlots** und diverse neue halbwoollene Kleiderstoffe.  
**Crepptücher**, **Schürzen**, **Cravatten**, Longshawls, **Unschluchtücher**, Cachenez, Choras, Herrenschlipse, **Westen**, **Hosen**- u. Rockstoffe im neusten Geschmack, **Crinoline**, **Tournire**, Rosshaar-, **Moiré**- u. Steppröcke, **Portejupes**, **Corsettes** u. alle Leinen- u. Weisswaren, **Damenjacken** u. **Mäntel**, **Kinderanzüge** von besten Stoffen nach neusten Fagons gefertigt, so wie **Damen- u. Herrenwäsche** in anerkannt solider Waare, **Gummischuhe** in allen Größen zu ebenfalls **außerordentlich billigem Preis**.  
 NB. **Rester** in diversen Stoffen zur Hälfte des **Wertpreises**.

**Bunte Papiere**

aller Art: Gold-, Silber-, Glanz-Papiere, Tapeten- und Parquet-Papier zu Puppenstuben, Goldborden, Theater-Decorationen,

**Modellirbogen**

das Stück von 5  $\%$  an, **Münchener** und **Kuppiner** Bilderbogen bei **J. Böhle & Co.**, Klostergeißt 14.

**Für Herren.**

**Ballstiefeletten** u. **Schuhe** in lacirtem Leder moderner Fagon, solide Arbeit, empfiehlt

**H. Rudloff**, Nicolaisstraße 16.

**In Weihnachten**

empfehle ich mit reichsortiertem Lager von **Cravatten** und **Schlysen**, **Herren-Negligé-Mützen** zu billigsten Preisen à Stück von 2 1/2  $\%$  an **C. G. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.

**Echte Wiener Meerscham-Cigarren-Splizen und Pfeifen,**

einfach glatt und mit ff. Schnitzereien, ff. Lederwaaren, besonders neue Porte-monnaies, Portefeuelles und Porte-Visites, Cigarren-Etuis und Magazine, Schreibmappen und Nécessaires, Tisch- und Taschenfeuerzeuge, Schreibzeuge, Schreibpulte, Papeterien, **Reise-Nécessaires für Herren und Damen in grosser Auswahl**, neue Patent-Briefwaagen, Uhrbänder und Ketten, ff. Tabaksdosen, Hosenträger, Messer, Scheeren und Bürsten aller Art empfiehlt

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß

**Herr F. W. Sturm** hier

von unsern sämtlichen Fabrikaten in deutschen, französischen und englischen

**Toilette-Seifen und Parfümerien**

Lager hält und in den Stand gesetzt ist, dieselben bei stets guter Qualität en gros und en détail zu unsern billigen Fabrikpreisen zu verkaufen.

Leipzig, im Decbr. 1859. **Kunath & Klotzsch.**

Nach auf vorstehende Anzeige beziehend, empfehle ich das Lager in obigen Artikeln dem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme. **F. W. Sturm**, Grimm. Straße Nr. 31.

**Eigene Fabrikate.**

**Tranchir- u. franz. Küchenmesser.**

Die Klingen sind von **echt englischem Stahl** gefertigt. Die **Griffe** sind von

**Ebenholz** von 25 Ngr. bis 4 Thlr.,  
**Elfenbein** von 2 1/2 Thlr. bis 6 Thlr.,  
**Hirschhorn** von 2 Thlr.,  
**Mehlkronen** von 3 Thlr.,  
**Mehläufen** von 3 Thlr.,  
**Schildpatt** von 9 Thlr.,  
**Perlmutter** von 9 Thlr.

à **Tranchirbesteck** und mit der möglichsten Eleganz garnirt und faconnirt; solche empfiehlt

**Moritz Wünsche**

Universitätsstraße Nr. 5.

**J. G. Albrecht, Uhrmacher**

Dresdner Straße  
 Nr. 14  
 Stadt Dresden  
 gegenüber.  
  
 Dresdner Straße  
 Nr. 14  
 Stadt Dresden  
 gegenüber.

empfeilt sein gut assortirtes **Uhrenlager** zu billigsten aber festen Preisen und leistet sichere **Garantie**.

**Toilettenpiegel**

**Weseler- und Sophaspiegel**, **Hand- und Taschenspiegel**, **Reise- und Nasirspiegel**, **Portrait- und Bilderrahmen**, **Passé partout- und Portraitfassungen**, **Gold- und Soliturleisten**, **Spiegelgläser** und **Tafelglas** etc. empfiehlt in allen Dimensionen und reichster Auswahl

die **Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik**

**von F. Mittentzwey**

**Weichstraße Nr. 15.**

Einrahmungen werden prompt und bestens ausgeführt.

Ein **Häthen**

**Herren-Cravatten und Shlipse**

werden **enorm billig** verkauft bei

**Franz Mauer**

Markt Nr. 17.

**Schieferwaaren**

in großer Auswahl empfiehlt **Ottomar Grunthal**, Petersstraße 26, Ecke der Schloßg.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 346.]

12. December 1859.

## Die Rossberg'sche Buchhandlung,

Universitätsstrasse 22, Paulinum,

empfiehlt aus ihrem ausgewählten und umfangreichen Lager:

**Sämmtliche deutsche Classiker** in ordinären und feinsten Einbänden.  
**Miniatur-Ausgaben** aller neueren Dichter in Brillant-Einbänden.  
**Gebetbücher. Prachtbibeln.**  
**Geschichtswerke. Geographische Handbücher. Atlanten.**  
**Sämmtliche Conversations-Lexika** in allen Ausgaben.  
**Größere und kleinere Wörterbücher** in allen Sprachen.  
**Vorlegeblätter zum Zeichnen**  
u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Prachtvolle Einbände!!!

Stille Preise!!!

### Große Auswahl Kinderschriften für jedes Alter zu allen Preisen.

Ebenso höchst elegant ausgestattete

### Geschenke für Erwachsene in großer Auswahl.

Alle in diesem Blatt angezeigten Bücher sind bei uns  
stets vorrätbig.



## G. B. Heisinger,

### Grimma'sche Strasse im Mauricianum.



Vollständiges Lager von **Jagd-Requisiten** aller Art — englische und deutsche **Sättel** und **Reitzäume** — Bahn- und Transportdecken nebst Gurten — Schabracken — Schlitten-Schellenbänder — Reit- und Fahrpeitschen — Reit- und Fahrstangen — Steigbügel — Sporen etc. — **Reise-Utensilien** — **Moderateur-Lampen** — **Leuchter** und **Bronze-Gegenstände** — französische, englische und deutsche **Kurz-Waaren** in grösster Auswahl.

Für **Weihnachten** besonders zu bemerken:

**Pariser und Wiener Nouveautés et Spécialités.** — Carlsbader **Holzarbeiten**, als: Cassetten, Chatouillen, neueste mechanische Cigarrenschränkchen, Schmuck- und Handschuhkästchen, Zuckerdosen, Tabakbüchsen etc. — **H. Portefeuilles- und Lederwaaren** im reichhaltigsten Sortiment. — Bunte **Saffian-Morgenschuhe.** — **Cigarrenspitzen und Pfeifchen** von feinstem Meerschäum. — **Alabaster- und Marmor-Artikel.** — **Stereoskopbilder und Apparate.** — **Französische, englische und deutsche Parfumerien** u. s. w.

Das gesammte Lager wird einem geehrten Publicum bei bevorstehenden **Weihnachts-Einkäufen** mit der Versicherung der reellsten Bedienung zur gütigen Beachtung angelegentlichst empfohlen.

## Das Magazin in Leinen und fertiger Wäsche von Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof,

enthält bei einer reichen Auswahl von Leinen und Tafelzeugen ein schönes Sortiment **Taschentücher** in Leinen, Batist und Grasleinen, **Dessert-Servietten** in Zwillich, Jaquard und Damast von 1  $\text{sp}$  an das Dsd. **Bunte Leinen** zu Kleidern und Ueberzügen von  $3\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  an die Elle; **Singhans**  $\frac{3}{4}$  breit, außergewöhnlich billig, von 4  $\text{sp}$  an; **Piqués, Galbpiqués, gestreifte und gemusterte Satins** von 3,  $3\frac{1}{2}$ , 4 und  $4\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ . **Höcke, abgepaßte**, in Piqué, Damast und mit Schnuren von 20, 25, 30  $\text{sp}$  u. s. w.

### Fertige Wäsche.

Für Herren:

**Oberhemden** in Shirting, 3faltig u. seinfaltig v. 12—15  $\text{sp}$ .  
**Dito** mit Leineneinsatz, 3faltig u. seinfaltig, v. 16—22  $\text{sp}$ .  
**Dito** ganz Leinen, 3faltig und seinfaltig v. 22—60  $\text{sp}$ .  
**Nachthemden** in Leinen und Baumwolle von 9  $\text{sp}$  an.  
**Unterhemden** in allen Größen.  
**Semdeneinsätze** in Baumwolle von  $1\frac{1}{2}$ , 2— $2\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ .  
**Do. rein Leinen** 4,  $4\frac{1}{2}$ , 5—12  $\text{sp}$ .  
**Halstragen**, franz. u. engl. Façons, in Leinen u. Baumwolle.  
**Vorhemden** in allen Sorten.

Für Damen:

**Hemden** in Leinen mit Zug von 12—20  $\text{sp}$ .  
**Dito** mit Bund und Koller von 16—22  $\text{sp}$ .  
**Dito** elegant gearbeitet, langirt und gestickt, von 24—70  $\text{sp}$ .  
**Nachthemden** in Shirting von 16—22  $\text{sp}$ .  
**Negligé-Jacken** in allen Façons von 14  $\text{sp}$  an.  
**Negligé- und Nachthanben** von 7—12  $\text{sp}$ .  
**Beinkleider** in großer Auswahl ic.

**Die Spielwaaren-Ausstellung**  
 von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,  
 empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

**Die Drechsler- und Spielwaaren-Ausstellung**  
 von **Moritz Thieme**, Petersstrasse Nr. 18 (3 Könige),  
 ist bereits eröffnet und empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl für Kinder und Erwachsene sich  
 eignender Gegenstände bei reellster und billigster Bedienung.

**Die Tapissier-Manufactur von C. Liebherr**,  
 Grimma'sche Strasse Nr. 24,  
 empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager angefangener Stickereien, Canneva's, Zephir: Garne, Perlen und Stickmuster, so wie  
 eine große Auswahl der neuesten Artikel, um solche mit Stickerei oder Malerei garniren zu können, zu  
 billigsten Preisen.

Wir verkaufen auch dieses Jahr nur

**beste französ. Gummischuhe.**  
**Zuckschwerdt & Seiss**,  
 Petersstrasse Nr. 46.

## Berliner Meubles - Ausstellung.

Durch Hinzuziehung der zweiten Etage ist es mir möglich geworden, auch in meinen Artikeln, die sich durch Geschmack und  
 Solidität seit einer so langen Reihe von Jahren aufs Glänzendste bewährten Berliner Meubles, so wie in vielen andern, besonders  
 zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen eine große Ausstellung zu veranstalten.

Ich lade geehrte Herrschaften ergebenst ein, davon Notiz zu nehmen, die Preise sind wie bekannt die billigsten.

**J. D. Engelmann**, Petersstrasse Nr. 13.

**Wegen bevorstehender Localveränderung**  
 verkaufe ich eine bedeutende Partie Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zum kostenden Preis und  
 eignet sich darunter Vieles zu Weihnachtsgeschenken.

**Meubles-Magazin von C. F. Jage**, Petersstr. 42.

## Stearin-Kerzen

bester Qualität empfiehlt **F. H. Meissner jun.**, Universitätsstrasse.

## Oberhemden

in Leinen, Shirting und Shirting mit Piqué- und Keimen-Einsatz,  
 so wie Chemisettes, Kragen und Kermel in den neuesten Façons  
 und zu den billigsten Preisen empfiehlt

**F. J. Wucherer**, Hotel de Pologne.

N.S. Ein Posten zurückgesetzter Oberhemden in obigen Stoffen  
 soll zum Kostenpreise abgegeben werden. D. D.

## Ausverkauf

von Pfeiler- u. Sophaspiegeln zu den billigsten Preisen.  
 Auch werden Bilder unter Glas u. Rahmen billig eingerahmt bei

**E. Wiltzky, Vergolder**,  
 Petersstrasse 41, Hohmanns Hof.

## Pariser und Wiener Glacé-Handschuhe

en gros & en detail empfiehlt in grosser Auswahl  
**Franz Mauer**, Markt 17.

## J. G. Stengler

Grimma'sche Strasse 5.

Journalmappen, Schreibmappen, gestickte Cigarren-Etuis mit  
 Neusilberrahmen, Portemonnaies, Notizbücher, Feuerzeuge, Reise-  
 necessaires. Auch werden Stickereien zur Einlage angenommen.

## Puppenbälge, Puppenköpfe,

Puppenarme um gänglich damit zu räumen verkauft billig  
**Heinrich Fischer**, Radler.

## Photographie - Rahmen

in allen Größen empfiehlt **G. Eule**, fl. Fleischergasse 24.

## Fertige Stickereien,

als: Traghänder, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Brieftaschen, Porte-  
 monnaies, Uhrenhalter, Serviettenringe, Kinder-Taschen u. s. w.  
 empfiehlt

## Otto Schwarz

Petersstrasse 31, Stadt Wien gegenüber.

## Uhrconsole und Steinpappfiguren

empfehlen **G. Eule**, fl. Fleischberg. 24.

## Schlittschuhe.

Schlittschuhe, beschlagen mit Messing und Eisen, sind zu  
 haben bei **S. Meyer**, Sporerstr., Preussergässchen Nr. 9.

## Gold-, Silber- und Stahlperlen

in vorzüglicher Qualität, so wie auch Wachs-, Glas- und Strick-  
 perlen empfiehlt billigst

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

## Reisbretter und Schlenen

als Weihnachtsgeschenke besonders für Knaben empfiehlt  
**Ferdinand Runge**, Tischlermeister,  
 Halle'sches Gäßchen 13.

## Reismehl-Seife

à Stück 3 Ngr. bei  
**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

für Er  
 rets, B  
 überzog  
 Nr. 27  
 Cass  
 empfeh  
 Weg  
 legenes  
 raum  
 Eisenbe  
 der La  
 mit 6  
 papieren  
 ihre M  
 Dresde  
 ist ein  
 hofes  
 der W  
 sind in  
 sind b  
 Straß  
 Ein  
 Pian  
 in W  
 anzufe  
 im Lo  
 zum  
 30-8  
 Ein  
 oder  
 B  
 moder  
 Uhr  
 Knö  
 und  
 Arm  
 VO  
 zu an  
 An  
 Wa  
 volle  
 oder  
 S  
 S  
 zu  
 in



**C. Lehmann, Tapezierer,**  
 Petersstraße Nr. 40,

empfiehlt eine Auswahl in Lehn-, Damen- u. Badenstühlen mit Damast- u. Ledertuchbezügen, sowie Drehstühle mit u. ohne Lehnen, Clavieressel und Tabourets mit Rohr und gepolstert, ferner Kindersopha mit Damast- und Lederbezug zu billigsten Preisen.

Auch werde ich wieder im Bazar eine Ausstellung in Polstermeubles abhalten.

### Wiener Natur-Rohr-Meubel

für Erwachsene und Kinder und viele andere Gegenstände, Tabourets, Fußbänke, Feld- und Treppentische, Ruhelissen, unüberzogen, zwei Stumentritte zu 55 und 25 Töpfen Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen beim Tapezierer.

### Cassler Streichhölzer 32 Mille 1 Thlr.

empfiehlt

**F. W. Obermann,**  
 große Windmühlenstraße Nr. 15.

### Hausverkauf in Dresden.

Wegen Gutskauf beabsichtige ich mein hier in Dresden gelegenes herrschaftliches neuerbautes Hausgrundstück mit großem Hofraum und engl. Gartenanlagen, in der besten Lage, nahe der Eisenbahn, zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich auch wegen der Lage der Eisenbahn zu einem Expeditions-Geschäft und kann mit 6 bis 8000  $\text{fl}$  baar oder in guten Hypotheken oder Staatspapieren übernommen werden. Käufer wollen die Güte haben, ihre Adresse unter der Chiffre S. N. 20. poste restante franco Dresden niederzulegen.

### Zu verkaufen

ist ein in der Petersvorstadt in der Nähe des bayerischen Bahnhofes gelegenes Haus- und Gartengrundstück durch

Adv. Stecke.

### 3490 Kur

der Mansfelder Kupferschieferbauenden Gesellschaft sind im Ganzen oder einzeln zu verkaufen durch

Adv. Taube.

### Zu verkaufen

sind billig zwei Stück Kohlenactien vom Steegenschacht Dresdner Straße Nr. 56 parterre.

### Flügel-Pianoforte-Verkauf.

Ein zwar gespieltes, jedoch noch sehr hübsches flügelartiges Pianoforte in Jaccaranda-Gehäuse, gebaut von Jacob Weiss in Wien, ist Verhältnisse halber für 55  $\text{fl}$  zu verkaufen. Täglich anzusehen Grimma'sche Str. 31, im Hofe links 3 Treppen.

### ! Ein neues Pianoforte !

im Ton und Bauart den jetzigen Anforderungen entsprechend, steht zum Verkauf Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni-Pianoforte von 40-80  $\text{fl}$ , worunter fast zwei, mit und ohne Platte, Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein gutes 6 $\frac{3}{4}$  octav. tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe links 1 Tr.

### Billige Goldsachen

modern und schön in großer Auswahl, als Herren- u. Damen-Uhrketten, Medaillons, Busennadeln, Bendenknöpfchen, Siegelringe und div. andere Ringe, Brochen und Boutons in Etuis, so wie einzelne dergleichen, Glieder-Armbänder, Uhrhaken und vieles Andere, so wie

### Uhren aller Art,

vorzüglichster Qualität unter Garantie

zu außergewöhnlich billigen Preisen, als goldne u. silberne Ancre, Cylinder- u. Spindeluhren, sehr schöne Stuh- u. Wanduhren in Porzellan und Bronze etc. etc.; auch werden werthvolle Sachen als Zahlung zum höchsten Preise mit angenommen oder gekauft und Uhrgläser billig aufgesetzt bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kraft Hof vis à vis.

### Spiegel in Gold- u. Mahagonirahmen, Spiegelgläser und Tafelglas

zu den allerbilligsten Preisen Nr. 5 Burgstraße Nr. 5 in der Berger'schen Spiegelabrik.

### Billige Taschenuhren mit Garantie!

Silberne Ancreuhren in 13 Steinen gehend 13  $\text{fl}$ , Cylinderuhren in 8 Steinen 11  $\text{fl}$ , in 4 Steinen 10  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , getragene nach Verhältnis, silberne Spindeluhren von 2  $\text{fl}$  an, 1 Goldrahmenuhr mit Console, Stuhuhren, verschied. Wanduhren werden mit schriftlicher Garantie für sicher richtig gehend verkauft Brühl Nr. 69, quervor der Reichstraße im Gewölbe. Herrmann & Unglhauer.

### Das Meubles-Magazin Reichstraße Nr. 3, 2. Etage

empfiehlt eine große Auswahl Meubles in allen Gegenständen und stellt bei solider Arbeit die billigsten Preise.

**Eduard Benndorf, Tischlermeister.**

### Als passende Weihnachtsgeschenke

für Herren und Damen

empfiehlt das Meubles-Magazin im Raundörferchen Nr. 5, J. A. Truthe, als: Polsterstühle, Fauteuils, Damenstühle, Claviere, Ankleide-Sessel, Nähtische, ganz feine und einfachere, Silber- und Bücherschränke, kleine und große, nebst allen Arten Meubles werden zum billigsten Preise verkauft.

### Mahagoni-Meubles-Verkauf! oder Tausch.

Gut gearbeitete alte und neue Mah.-Schreibsecretaire (keine Ausverkaufarbeit), Mahag.-Kleiderschiffonniere, 1- und 2thürige, Mahag.-Sopha, Mahag.-Commoden mit 3 und 4 Kästen, 1 Mahag.-Waschtisch mit Sigbad und Nachtstuhl, Mah. ovale Tische, Mah.-Spieltische, 1 Mah.-Trumeauspiegel, Mah.-Pfeilertischchen mit oder ohne Spiegel, 1 elegante Mah.-Bettstelle, 1 Schlaffopha, 1 offene Servante u. dgl. mehr.

Birkene und Kirschbaum-Meubles.

Moderne birkene Schreibsecretaire, birk. Kleiderschiffonniere, Kirschb. und birkene ovale und Aedige Tische, Waschtische, Bettstellen, Brodschränke, verschiedene Spiegel, Pfeilertische, polirte Kleiderschränke, lackirte 1- und 2thürige Kleiderschränke, Sopha von 3 Thlr. an, Stühle, Kinderwiegen, 1 Bücherschrank, Kleiderhalter und vieles andere mehr Brühl 69 quervor der Reichstr. im Gewölbe.

Zu verkaufen sind ein Mahagoni-Secretair, ein großer runder Schreibtisch, eine große Schlafottomane, ein Kronleuchter von Holzbronze mit 12 Armen, 5 schmale Pfeilertische u. 4 St. Stuhlpolster mit rothem Plüsch überzogen Bahnhofsstr. 19, linker Flügel 2 Tr.

Zu verkaufen sind 2 elegante Damenstühle mit seid. und woll. Damast, verschiedene dauerhaft gearbeitete Divans, 2 kl. Ottomanen, Fußhütchen, Gerberstraße Nr. 15, Hof 1 Treppe.

Billig zum Verkauf steht ein kleiner Sophatisch mit Nähtisch-Einrichtung von Mahagoni Halle'sche Straße 13, 2 Tr.

Als passendes Weihnachtsgeschenk steht ein bequemer Lehnstuhl zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz fettige Polstermeubles, Sophaestelle und Rohrstühle, polirt, lackirt und roh, Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen beim Tapezierer.

### Als passende Weihnachtsgeschenke sind zu verkaufen:

Eine feine Damentollette, desgl. 1 Rippstisch, fein verziert, 2 Toiletten, 2 Kammerdiener, 2 Gitarren, eine davon ein Alterthum aus dem 16. Jahrhundert (Meisterstück), elegante hohe Kinderstühle, 1 feine Mah.-Schiffonniere und verschiedene andere Meubles Tauchaer Straße Nr. 6 bei Julius Sauer.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Billig zu verkaufen sind div. Kinderspielzeuge, als Puppen, Küche, Theater, Krameladen etc., Petersstr. 3 Rosen, Hof links 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein ganz gutes Lederpferd, passend als Weihnachtsgeschenk, Gerberstraße 54 im Hofe rechts 1 Treppe. Auch ein Dreistufentritt und eine Küchenbank daselbst.

Zu verkaufen sind schöne fette Krametsvögel, aus Schwarzburg angekommen, Neulirchhof Nr. 42 parterre.

Teltower Rübchen à Mese 6  $\text{fl}$ , Märkische Rübchen à Mese 5  $\text{fl}$  kl. Fleischergasse 6 parterre.

### Echten Winkelmöbler Torf

à Taufend 3  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ . Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.



## Nach Sr. Durchl. Hohen Fürsten v. Clary'schen Bergbauverwaltung

ergangenen Nachricht! die Kohlenpreise wie im Sommer auch von jetzt an diesen Winter hindurch beibehalten werden sollen, indem Hoher Fürst v. Clary nichts verdienen, sondern nur armen Bergleuten Brod verschaffen lassen wollen. Wie ich aber aus sicherer Quelle erfahren habe, sollen Sr. Durchl. Fürst Freude haben, wenn sehr viel Kohlen auf seiner Teplitz-Außiger Eisenbahn verladen werden, um gute Fracht zu erzielen.

Daher kosten

Fürstl. Clary'sche nobelste Salon- und Zimmerfeuerung (vorigen Winter 20 Ngr.) jetzt à Scheffel, rein ausgefeilt, nur 14 Ngr.

Echte Patent-Braunkohle (vorigen Winter 18 Ngr.) jetzt à Scheffel (wie in ganz Böhmen nicht so schön und billig) nur 12 Ngr.

Zwickauer Steinkohlen (bis vorigen Monat October 22 Ngr.) jetzt à Scheffel, 1. Sorte, 17 1/2 Ngr.; 2. Sorte, 16 1/2 Ngr.; 3. Sorte, Küchenwürfelkohle à Scheffel 15 1/2 Ngr.; frei ins Haus.

NB. Böhmisches echte allerbeste Patent-Braunkohlen in 1/4, 1/2 und ganzen Waggon, ab Bahnhof den Centner für 8 1/2 Ngr., das heißt mit der Würfel- und klaren Kohle oder ungerneigt. Ein Centner hat circa 3/4 Scheffel.

### Bestellungen bitte

gütigst in die zunächst angebrachten Königl. Post-Briefkasten legen zu wollen; von 2 Scheffel und mehr bezahlt das Briefporto

Hochfürstlich Clary'sches Kohlen-Magazin.

## Echt importirte südamerik. Cigarren

1000 Stück à 11 Thlr. bei

C. E. Kühn, Dresdner Straße, Rheinischer Hof im Hofe.

## Nürnberger Lebkuchen,

Vanille-, Chocolate-, Macaronen-, Ellisen- und Citronen-Kuchen, so wie Baseler Leckerleim und echt Frankfurter Wachsstock empfing und empfiehlt

J. A. Melssner, Petersstraße 48.

## Zum bevorstehenden Feste

offerire ich alle zum Backen nöthige Artikel und namentlich

1859er Eleme-Rosinen,  
1859er Smyrnaer Rosinen,  
1858er do. do.  
1859er Korinthen,

große süße und bittere Mandeln,  
Citronat,  
Schmelzbutter, beste Münchener,  
gemahlne Zucker, das Pfd. von 45 Pf. an.

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

# Die Weinhandlung

von G. H. Pfordte,

Dresdner Straße, Rheinischer Hof,

empfeilt div. Roth- und Weissweine, so wie auch Punschessenzen, Rums und Araacs in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

## Die Weinhandlung von Emil Kraft

im goldenen Elefanten

empfeilt sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung. Das Comptoir befindet sich von der Dainstraße aus links in der Hausflur.

Feinen 90° Sprit, so wie feinsten 95° Weinsprit  
im Ganzen wie Einzelnen empfiehlt Bernhard Volgt in Leipzig.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich mein Lager von nur aus bestem Weizen gemahlenen Mehle, als:

Kaiserauszug, } welche Sorten hier nur auf meinen Kunstmöhlen  
Grieslerauszug, } gemahlen werden können,

feines Weizenmehl Prima Nr. 0,  
do. do. Secunda Nr. 0,

bestens empfohlen. Ich verkaufe diese Mehle en gros wie en detail stets zu den billigsten Preisen und garantire meinen Abnehmern daraus ein gutes und weißes Gebäck.

Auf Kaiser- und Grieslerauszug mir gütigst zu ertheilende Aufträge bitte in der Zeit zu bewirken, damit ich im Stande sein kann, dieselben vor dem Feste prompt zu effectuiren.

Thomasmühle.

J. G. Schlobach jun.

## Gas-Coaks.

Durch vortheilhafte Abschlüsse bin ich in den Stand gesetzt, besten Gas-Coal von heute ab à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$  verkaufen zu können; bei Abnahme von 10 Schffl. 11 $\frac{1}{2}$ , und bei Abnahme von 20 bis 30 Scheffel tritt der Lowry-Preis ein. (Der Coal wird gehäuft gemessen.)

Louis Meister.  
Niederlagen:

Bamberger Hof (Ecke der Windmühlengasse).  
Stadt Dresden (Ecke der Querstraße).

## Ambalema-Cigarren

à mille 10 und 13  $\frac{1}{2}$ , à Stück 3 und 4  $\frac{1}{2}$  in guter abgelagerter Waare empfiehlt als sehr preiswerth

G. H. Pfordte,  
Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Da die von uns kürzlich annoncirten 20 Jahre alten schweren Havanna-Cigarren fast geräunt sind, halten wir noch eine zweite Partie von gleicher Qualität, fast eben so kräftig, in größeren Façons zu denselben Preisen.

30 Stück für 1 $\frac{1}{4}$  Thlr. — 25 Stück für 20 Ngr.,  
kleine Proben von 6 Stück für 5 Ngr. hierdurch empfohlen.  
G. C. Marx & Comp., Gewölbe Brühl 89.

**Cigarren.**

Unter meinem assortirten Cigarren-Lager zeichnet sich als 4 S. Cigarre Nr. 23 besonders aus.

**Bernhard Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.**

**Geröstete Kaffee's,**

täglich frisch zu den bisherigen Preisen, das Pfund 10, 11, 12 1/2, 13, 14 und 16  $\%$  empfiehlt

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

**Sultan-Rosinen**

empfang und empfiehlt

**Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Straße 22.**

**Sultan-Rosinen,**

so wie alle übrigen Backwaaren empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen

**G. H. Pfordte, Dresdner Straße, Rheinischer Hof.**

**Portwein-Punsch-Essenz**

in bekannter Güte, fein schmeckend, empfiehlt à Flasche 1  $\%$

**E. H. Wiegandt, Hainstraße 22.**

**Echt chinesisches Souchon-Thee**

empfehlen

pr. Pfund 1  $\%$  10  $\%$

**E. H. Wiegandt, Hainstraße 22.**

**Alle Backwaaren**

kann zum bevorstehenden Feste in Bezug auf Güte und Preise angelegentlichst empfehlen

**Fedor Willisch am Dresdner Thor.**

**Alle Backwaaren**

empfehlen in bester Qualität möglichst billig

**Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.**

**Glühwein**

à Eimer 20  $\%$ , à Fl. 8  $\%$ , empfiehlt als etwas Vorzügliches und passendes Wintergetränk (Proben gratis)

**Bernhard Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.**

**Feinste Rothwein-, Arac- und Rum-Punsch-Essenz,**

Himbeer-Limonaden-, Necos- und Brog-Essenz, alten Cognac, feinen Jamaica-Rum, Liqueure, echten Nordhäuser, doppelt und einfache Brantweine empfiehlt in vorzüglicher Qualität

**Adolph Mentz, Petersstraße 30 (goldner Hirsch),**

**Feinsten Havanna-Honig**

empfehlen billigst

**Julius Klessling, Dresdner Str. 57.**

**Frische Wein-Trauben grüne Salz-Bohnen**

empfehlen billigst

**J. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.**

**Zarte Kieler Fett-Pöklinge pr. Stk. 1  $\%$ , frische Kieler Sprotten pr. Pfd. 10  $\%$ , in Kisten von 10 Pfd. billiger,**

**neue Sardines à l'huile in div. Dosen, neue Lüneburger Bricken, große Fische, H. Limb. Sahnenkäse pr. Pfd. 5  $\%$ , im Ganzen billiger, Echt Emmenthaler Schweizer und grünen Kräuterkäse**

empfehlen in jeder beliebigen Quantität

**Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.**

**Ganz frische Schellfische,**

Holst. und Whitst. Austern, echt böhm. Fasanen und Rebhühner, pomm. Gänsebrüste und Preisbrüste, neuen russ. und Hamburger Caviar.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Frische Schellfische, Seezungen.**

**Brie-Roquefort-Mont d'or-Neufchâtel-Münster-Schachtel-Käse.**

**A. C. Ferrari.**

Das beste Backobst (Pflaumen à Pfund 21  $\%$ ) Weststraße Nr. 51.

**Rheinische Wallnüsse**

in Scheffeln, Regen und Schocken,

**Sultani-Rosinen**

in Trommeln und ausgewogen,

**Frische bayerische Schmelzbutter**

in Kübeln und ausgestochen bei

**Theodor Held, Petersstraße 19.**

**Russische Zuckererbsen,**

prima Qualität, rhein. und franz. Brünellen, böhm., ungar., türkische und franz. Pflaumen, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, Lampertsnüsse, Maronen, Kranz- und Tafelkeigen, Datteln, rheinl. grüne Kerne, deutsche und ital. Maccaroni, Eiergräupchen, Fadens- und Fagonnudeln, deutsch. und ostind. Sago, Chocolate, Malaga-Citronen und Apfelsinen, Pral. Sardellen, Hagebutten, Johannis-brod und Stearinkerzen bei

**Theodor Held, Petersstraße 19.**

**Preß-Hefen**

in bekannter Güte, täglich frisch, feinste bayerische Schmelzbutter, so wie alle zur Stollenbäckerei nöthigen Waaren; darunter

**schöne Korinthen . . . . . à 4 1/2  $\%$**

**Genueser Citronat . . . . . à 12  $\%$**

**klaren Zucker . . . . . von 40-55  $\%$**

u. f. w. u. f. w. empfiehlt billigst

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

**Presshefe.**

Niederlage aus der Fabrik von J. Mühlberg in bekannt kräftiger und frischer Waare bei

**Gustav Juckoff, Hainstraße, Luchhalle.**

**Münchener Schmelzbutter**

in Kübeln und ausgestochen, und Sultan-Rosinen bester Qualität empfiehlt

**Gustav Juckoff.**

**Bayerische Schmelzbutter**

in Kübeln und ausgestochen, so wie Genueser Citronat empfiehlt

**Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Straße Nr. 22.**

**Beste bayerische Schmelzbutter**

in Kübeln und ausgestochen empfehlen

**Mentschel & Finckert.**

**Bayer. Schmelzbutter**

das Pfd. 85  $\%$ , bestes Speisefett à Pfd. 7  $\%$  empfiehlt

**Julius Klessling, Dresdner Str. 57.**

Heute feinste Tischbutter à Kanne 18  $\%$  empfiehlt

**G. S. Werner, H. Fleischergasse 28.**

**Butter-Verkauf.**

Schmalzbutter, Prima-Qualität, à 8 1/2  $\%$ , bei Abnahme von 5 à 8  $\%$  3  $\%$ ,

desgleichen eine Sorte Butter, vorzüglich zum Backen, à 4 1/2  $\%$ ,

Schweizer-Butter, extrafein, à 9  $\%$ ,

desgleichen eine Sorte Butter à 7 1/2 und 8 1/2  $\%$ .

Um vor dem Feste gänzlich zu räumen, habe ich den Preis billiger gestellt wie früher.

Markttag auf dem Markte in der Rufreihe.

**Feinste Münchener Schmelzbutter**

à 8 1/2  $\%$  pr. Pfund.

Alles übrige Backwerk von den besten Qualitäten zu den billigsten Preisen empfiehlt

**J. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.**

**Beste Münchner Schmelzbutter**

in Kübeln von 50 bis 120 Pfund und ausgestochen empfiehlt zu billigsten Preisen

**Friedrich Kitzel, Frankfurter Straße, goldene Sonne.**

Durch das concessionierte Nachweisungs- und Vermittlungs-Comptoir

von

**Robert Hänsel,**

Serberstraße Nr. 10, 2. Etage,

wird ein kleineres Grundstück mit Gärten bis zu 10,000  $\%$  im Preise zu kaufen gesucht.

## Alte Münzen

und Medaillen aller Art kaufen stets zu hohen Preisen  
Zschlenche & Köder, Königsstraße Nr. 2.

### Getragene Kleidungsstücke u. s. w.

werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt Brühl Nr. 80 bei **Edvard Andrá**.

**Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. Gewandgäſſchen Nr. 3 im Gewölbe.**

**1 Doppelpult, 1 einf. Pult, Regale u. zu kaufen gesucht Böttchergäſſchen Nr. 3.**

Zu kaufen gesucht wird ein eisernes Gartenmeublement. Adressen bittet man bei Herrn **Wissner**, Markt, Ackerleins Haus abzugeben.

### Nr. 25, Burgstraße Nr. 25.

Habern, Papier, Eisen, Glas, Knochen, Flaschen aller Art, Kupfer-, Messing- und Zinn-Geschirre u. dergl. wird gekauft Burgstraße Nr. 25 im Hofe quer vor.

**Hasenfelle** kaufen das Stück mit 6 und 7  $\%$   
**Kappahn & Co.**, Markt Nr. 5.

**Altes Pergament** wird zu kaufen gesucht kl. Fleischergasse Nr. 6 parterre.

5 bis 600 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszulihen. Näheres hohe Straße Nr. 1, 1. Etage links.

Gesucht wird ein routinierter und erfahrener Geschäftsmann, der mit sämmtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut ist und zugleich Kenntnisse von Manufacturwaren, Garnen und Baumwolle besitzt.

Reflectivende wollen ihre Offerten franco unter der Chiffre A. B. an die Herren **Heinrich Küstner & Comp.** in Leipzig und an die Herren **Edelmann & Stöhr** in Bittau einschicken.

### Buchbinder-Gehülfen,

welche in Bücher-Stückarbeit eingeübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei **Th. Knauer**.

### Geübte

Weihnäherinnen finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei

**F. W. Keyser**,  
Eiszeug- u. Leinenhandlung, Petersstraße 48.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird zum 15. Dec. ein junges Dienstmädchen zu häuslichen Arbeiten und für Kinder passend Seberstraße 11, 2 Tr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit. Nur gut empfohlene mögen sich melden Dresdner Str. 17, 3 Tr.

### Ein gelernter Schlosser

(unverheirathet), welcher viel Jahre in Maschinenbau-Anstalten beschäftigt gewesen, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Brühl 82, im Hofe rechts 2 Treppen bei **Hermann Böttner**.

Ein anständiges Mädchen, im Feinnähen, Stopfen, Plätten und Schneidern geübt und empfohlen, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Antonstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen in der Küche erfahren sucht Dienst sogleich oder zum 1. Januar. Auerbachs Hof im Wurstgeschäst.

### Geschäfts-Local-Gesuch.

Für ein zu errichtendes Engros- und Detail-Geschäft wird zu Ostern oder Johanni l. J. in der Zeiger, Windmühlen- oder Frankfurter Straße u. ein Local gesucht.

Dasselbe muß in einer lebhaften Straße liegen, Kellerei haben und nebenbei entweder parterre oder 1 Treppe Wohnung von ca. 3-4 Stuben und geräumigen Hofraum und besonders Niederlagen besitzen.

Näheres poste restante A. D. # 1.

Größere und kleinere Logis suche ich für respectable Familien zur Miete.

Concess. Nachweisungs-Comptoir von **Robert Häusel**,  
Seberstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein Eisenbahnbeamter ohne Kinder sucht ein kleines freundliches Logis im Petersviertel im Preise von 40-50 Thlr. Ostern beziehbar. Adressen bittet man unter E. T. niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Rus Grimma'sche Straße**.

Zu vermieten ist zu Ostern 1860 im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 27 D ein Logis in der 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, Preis 220 Thlr. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Ein kleines Familienlogis ist Verhältnisse halber zu Weihnachten noch zu vermieten Halle'sches Gäſſchen Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Wohnung für einen oder zwei Herren Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Alkoven an Kaufleute Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus mit Hausschlüssel Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Sofort zu vermieten große freundl. gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet Wiesenstraße 16, Vorderhaus 3 Treppen.

Zwei gut meublirte Stuben, nebeneinander gelegen, jede mit separatem Eingang, sind einzeln oder zusammen zu vermieten Brühl Nr. 25, 4. Etage.

Zum 1. Januar ist eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles zu vermieten Nicolaisstraße 45, 4. Etage.

An einen Studirenden ist zum 1. Januar ein freundliches Zimmer billig zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, 2. Etage links.

In der innern Vorstadt ist ein gut meublirtes Zimmer in erster Etage sofort oder zu Neujahr zu vermieten. Näheres bei **J. S. Poppe**, Reutkirchhof.

Ein freundl. ausmeubl. Stübchen ist zu vermieten Kohlenstraße Nr. 78b, am bayer. Bahnhof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für solide Herren Kirchgassen-Ecke Nr. 4, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Colonnadenstraße im Miethbewohner-Haus Nr. 14 parterre rechts 3. Thür.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße 19 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage vorn heraus.

### Familien-Verein.

Mittwoch 14. December Gesellschaftstag im Colosseum.  
Anfang 1/2 8 Uhr. D. V.

**WOLLE.**

Heute Montag Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend**.

### Leipziger Salon.

Zu dem heute Abend stattfindenden gesellschaftlichen Tanz-Abend lade ich alle meine Collegen und Freunde hiermit freundlichst ein.

Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. N. A.

**COLOSSEUM.** Heute Ball-Militärmusik.  
Anf. 7 Uhr. Prager.  
Entrée für Tänzer 5  $\%$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\%$ .

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

### Die Brandbäckerei

empfiehlt alle Tage frischen Kuchen, so wie feine Mandel- und Rosinenrolle, wozu freundlich einladet **E. Dentschel**.

### Drei Lilien in Meudnis.

Heute Karpfen potuſch mit Weinkraut und feines Bernesgrüner, wozu ergebenst einladet **W. Gabn**.

### Drei Mohren.

Heute Karpfen, Hasen- und Gänsebraten, feine Biere, es ladet freundlichst ein **J. Rudolph**.

## Theater in Neuschönefeld.

Montag: „Er muß ans Land, oder: eine Muckerfamilie“. Lustspiel in 3 Acten. Darauf: Die Muckerpolka, komisches Tanz-Divertissement.

Hente Montag

# Odeon. Concert u. Ballmusik.

Anfang 1/2 7 Uhr.

A. Herrmann.

## Petersschliessgraben.

Hente Montag Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

F. G. Dietze.

## Burgkeller.

Hente Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet

W. Morenz.

## Galle'sches Gäßchen Nr. 7 bei M. Wolf

An guter kräftiger Mittagstisch à 5 Ngr.

## Staudens Ruhe.

Hente Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

F. Dittmann.

## Hente Schlachtfest bei A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

## Hente Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

## Hente Schlachtfest bei J. C. Teichert im Rosenkranz.

## Heute Schlachtfest

bei

Bier höchst fein.

Carl Fischer,

Tauchaer Straße Nr. 14.

## Heute Schlachtfest,

wozu ich freundlich einlade.

F. Richter, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße 12, ladet heute zum Schlachtfest, früh Wellfleisch und Abends Brat- und frische Wurst mit Sauerkraut ergebenst ein. Das Bier ff.

## Bayerische Bierstube Burgstrasse Nr. 8.

Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut

empfiehlt heute Abend

Hermann Frenzel.

## Vereins-Brauerei.

Hente Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

G. Zierfuß.

Hente früh Speckfuchen, Abends Karpfen polnisch

bei

Geraer Bier ff.

G. Neuberg,

Universitätsstraße 8.

Hente Nachmittags Speckfuchen,

wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

## Morgen Schlachtfest bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Witwe Pöhler, Klostersg. 3.

Morgen großes Schlachtfest, Bier extrafein. Carl Welnert, Universitätsstr. 19.

Speisehalle Katharinenstraße 20 täglich Mittagstisch à 2 1/2 Ngr. Heute Schweinsknöchelchen u. Klöße.

Guter kräftiger Mittagstisch à Portion 2 1/2 Ngr. ist zu haben Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe links 1 Treppe.

## ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute höflichst zum Schlachtfest ein, das Lagerbier ist extra ff.

Zu dem heute bei mir stattfindenden

Schlachtfest ladet ein geehrtes

Publicum höflichst ein

Adolph Keil am Neumarkt.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein.

L. Meinhardt.

## Verloren.

Ein Schlittschuh-Eisen Holländische Art. Selbiges bittet man abzugeben gegen Belohnung Nicolaisstraße Nr. 21.

Verloren wurde am Sonnabend eine kurze Haaruhrkette, mit den Buchstaben S. N. gezeichnet; da es ein Andenken ist, so bittet man dieselbe gegen eine gute Belohn. abzug. Schuhmacherg. im Gewölde.

Verloren wurde am Sonnabend gegen Abend auf dem Wege von der Petersstraße nach dem Petersthor, über den Königplatz bis in die Nähe des Gerichtshauses ein Plan. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung kl. Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage links abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend gegen 4 Uhr 1 schwarzer Kinderpelztragen von der Bürgerschule bis nach dem Markt. Abzugeben Markt Nr. 2/386 im Keller.

Verloren wurde am Sonnabend eine Lorgnette an einem Gummischwürchen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, sie gegen Dank und gute Belohnung Nicolaisstraße 26 im Wäschgeschäft abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein Gummischuh im oder vor dem Theater. Abzugeben Kaufhalle bei Rad. Reichardt.

## Gefunden:

Cannevas mit Perlen Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

Zugelassen ist eine fleckige Hündin von mittlerer Größe. Gegen Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen Neu-Neudnik Nr. 278, 1. Etage.

# Gemälde-Verloosung.

Am 16. December wird unsere 1ste Gemälde-Verloosung im 12ten Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 2 Thlr. (für 4 Verloosungen gültig) sind in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** und beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung zu erhalten.

**Der Verein der Kunstfreunde.**

## Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 13. December Abends 1/2 8 Uhr im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses.

**Der Vorstand.**

## Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

## Kaufmännischer Verein.

Heute den 12. December 1859 in der Leinwandhalle: Wanderungen durch den Leipziger Waarenmarkt (Seidenwaaren und sächsische Manufacturwaaren nach Tagebl. Nr. 276 und 286). — Fragelasten.

**Der Vorstand.**

## Riedel'scher Verein.

Heute und jeden Montag Abend 7 Uhr Übung (auch ohne besondere Anzeige). Um zahlreichen Besuch, besonders von Seiten der Damen, wird höflichst gebeten.

## Heute keine Singakademie.

**D. S. — 6 1/2 Uhr. — Mitgliederwahl.** Vortrag über den deutschen Volksglauben an das Weltende. Fortsetzung.

Eingefandt.

Die fröhliche Kinderwelt von J. E. Horwig in 3. Auflage im Verlag der Plahn'schen Buchhandlung, Jägerstraße 38, erschienen, von E. Fröhlich illustriert, so wie die 3. Auflage von **Sonne, Mond und Sterne** (ein Spiel) begrüßen wir auf dem diesjährigen Büchermarkt wieder auf's Neue und wünschen, daß sie sich desselben Beifalls wie im vergangenen Jahre zu erfreuen haben.

a. d. N. 3.

Begrüßt den **Bauer** heut aufs beste  
All' ihr Mitglieder der Fröhlichkeit,  
Unserm Protokollant zum Wiegenfeste:  
Er möge viele Jahre lang noch bleiben,  
Recht Steuern, Strafen und Kartengeld einschreiben.

Unserm lieben Gold-Nickchen **C. S.** die herzlichsten Glückwünsche zum 25. Wiegenfeste. Die Gäste von der Penne.

**Rose.**

Heute Abend **Club.**

## Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen am 13. December c. um 6 Uhr Abends Sitzung.

**Das Directorium.**

*in ac 8 5° n. l. p. 2 p. p. — m. m.*

Dem edlen Ungenannten sagt herzlich Dank  
Den 9. December.

verw. Dr. S.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, den 10. December 1859.

**Carl Welter.**

**Johanna Welter geb. Hering.**

Heute Morgen 1/2 1 Uhr wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren.

Leipzig, den 11. December 1859.

**Ernst Richard Koch und Frau.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meiner guten Schwiegermutter, so wie für die reiche Ausschmückung des Sarges und Begleitung zur Ruhstätte sage ich Allen meinen aufrichtigsten Dank.

**Wilhelmine** verw. **Kraze** nebst übrigen Hinterlassenen

**Mont. 12. Decbr. Ab. 6 Uhr L. A. u. U. — 8 Uhr Taf. — A.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Nudeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Leuthier.

## Angemeldete Fremde.

Ihre Hoheit die Herzogin v. Altenburg n. Gesolge u. Bedg. a. Altenburg, Stadt Rom.	Hüttel, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.	Müller, Ser.-Rath a. Dschag, Hotel de Pologne.
Avenarius, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Hauptmann-Brotbold, Frau a. Sigerode, Stadt Breslau.	Defer, Postmstr. a. Penig, grüner Baum.
Augustin, Oberlandes-Ser.-Rath a. Potsdam, Hotel de Russie.	Horstmann, General-Director a. Hannover, Hotel de Pologne.	Otto, Rent. a. Charlottenburg, Led's H. garni.
Brambach, Musiklehrer a. Köln, St. Hamburg.	Heyne, Fabrikverw. a. Aschersleben, goldnes Sieb.	Rech, Weinhldr. a. Jessen, weißer Schwan.
Barth, Kfm. a. Lauf, Stadt Wien.	Heinicke, Kfm. a. Gera, Palmbaum.	Richard, Chemiker a. Mühlhausen, und
Behle, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.	Hildebrandt, Kofhldr. a. Gera, schwarzes Kreuz.	Robinson, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Bartels, Fabr. a. Döbeln, Hotel de Prusse.	Jahn, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.	Ruh, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
Beck, Fabr. a. Greiz, Stadt Nürnberg.	Jahn, Hölzereis. a. Dresden, weißer Schwan.	Rauch, Lechniker a. Altona, Led's H. garn.
Brinkmeier, Kfm. a. Quedlinburg, Hamb. Hof.	Kahn, Kfm. a. Rainrodheim, Stadt Breslau.	Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Comte, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.	Koersch, Kfm. n. Familie a. Annaberg, Stadt Nürnberg.	Rummel, Bierbrauer a. Linden, schwarzes Kreuz.
Campe, D.-Ser.-Anw. a. Hannover, St. Hamburg.	Louß, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.	Schindler, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
Dorn, Hölzereis. a. Weiher, Stadt Hamburg.	Löwenberg, Factor a. Löwenberg, Palmbaum.	Schwarzschild, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
Dobson, Kfm. a. Brüggen, Stadt Rom.	Langer, Kfm. a. Markersdorf, schwarzes Kreuz.	Schindler, Künstler a. Bunzlau, Led's H. garni.
Dürfeld, Kfm. a. Düren, Hotel de Pologne.	Müller, Fabr. a. Mülfersath, Palmbaum.	Sonnenschein, Dr. phil., Docent a. Berlin,
Damm, Nähenmacher a. Delitzsch, w. Schwan.	Mayer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.	v. Schönfeld, Reges. n. Frau a. Mübnitz,
v. Friedrichs, General-Major n. Diener a. Moskau, Hotel de Pologne.	Nikulas, Schulrath n. Familie a. Wien, Hotel de Russie.	Stoll, Kfm. a. Hamburg, und
Funger, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.	Reißer, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.	Schwabe, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Paviers.
v. Göß, Reg.-Rath a. Zwickau, grüner Baum.		Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
		Tepelmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
		Younger, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
		v. Ziehlberg, Def. a. Wildenborn, Palmbaum.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.